

PhoneWatch 97 Online-Hilfe

(Stand 01.11.1997)

Um Hilfe zu einem bestimmten Thema zu erhalten, klicken Sie den grün hervorgehobenen Text an. Benutzen Sie den Suchen-Schalter in der oberen Leiste des Hilfe-Fensters um Informationen zu speziellen Themen zu erhalten. Hilfe zur Verwendung der Online-Hilfe erhalten Sie über die Taste F1.



Was ist PhoneWatch?

> Einführung: Die Funktionen < - Überblick

> Einführung: Der Auto-Modus < - Modemüberwachung



Start und Stop des Gebührenzählers

Dienste - Anpassung an Ihren Online-Dienst oder Provider

Die Menüfunktionen - Anpassen von PhoneWatch



Installation, Programmstart

Deinstallation

Wo gibt es Updates?



> Registrierung <

Lizenzvereinbarung, Was ist ShareWare?

Der Autor

Die Shareware-Autoren-VEreinigung SAVE

Was ist PhoneWatch?

PhoneWatch hilft Telefon- und Onlinekosten zu überblicken und zu begrenzen.

PhoneWatch errechnet die während einer Online-Sitzung fälligen Verbindungs- und Onlinekosten. Anzeige erfolgt in einem handlichen Fenster, das nach Belieben auf dem Bildschirm positioniert oder in die Startleiste von Windows 95 integriert werden kann.

Somit haben Sie den aktuellen Stand Ihrer Kosten stets im Blick.

PhoneWatch ermittelt die am Modem gewählte Telefonnummer und ordnet sie einem Online-Dienst zu.

Zudem bietet das Programm unkomplizierten Zugriff auf alle Funktionen des Windows 95 - DfÜ-Netzwerks.

Zahlreiche Optionen und Funktionen wie Protokollierung der Verbindungsdaten, konfigurierbare Alarme, Information über die gültigen Tarife u.v.m. erleichtern den Umgang mit PhoneWatch.

Tarifinformationen stehen z.Zt. für Deutschland, Österreich und die Schweiz zur Verfügung. Weitere auf Anfrage

PhoneWatch 97 ist ein 32-bit Programm und läuft ausschließlich unter Windows 95.

Eine Anpassung an Windows NT wird angestrebt. Für Windows 3.x steht PhoneWatch 3.0 weiterhin zur Verfügung.

Um die Fähigkeiten und Möglichkeiten von PhoneWatch möglichst schnell kennenzulernen empfiehlt sich die Lektüre der nachfolgenden Themen:

Einführung: Die Funktionen - Überblick

Einführung: Der Auto-Modus - Modemüberwachung

Das Wichtigste zum Auto-Modus in drei Sätzen

Start und Stop des Gebührenzählers

Dienste - Anpassung an Ihren Online-Dienst oder Provider

Die Menüfunktionen - Anpassen von PhoneWatch

Tarife

Hinweise zur Installation von PhoneWatch

Voraussetzungen:

Windows 95

Empfohlen: Installation des Windows 95 DfÜ-Netzwerks

(Falls das DfÜ-Netzwerk noch nicht installiert ist, können Sie dies unter *Systemsteuerung/Software/Windows-Setup/Verbindungen* nachholen.)

Installation:

PhoneWatch wird in der Regel als selbstentpackendes Archiv mit Namen `fonwatch.exe` ausgeliefert. Starten Sie diese Datei zur Installation von PhoneWatch durch einen Doppelklick auf die Datei im Explorer. Oder geben Sie unter *Start/Ausführen* `A:\Setup.exe` ein, falls Sie das Programm auf Diskette erhalten haben.

Der Installationsassistent führt Sie durch den kompletten Installationsprozess, kopiert die benötigten Dateien auf Ihre Festplatte und richtet die Anwendung für Sie ein. Wenn Sie bei der Beantwortung der gestellten Fragen unsicher sind, verwenden Sie einfach die voreingestellten Werte. Alle Einstellungen können später wieder geändert werden.

Nun wird PhoneWatch zum ersten Mal gestartet. Das Fenster erscheint auf dem Bildschirm.

Update von älteren Versionen:

Falls Sie bereits eine Vorversion von PhoneWatch im Einsatz hatten, so installieren Sie PhoneWatch 97 einfach im gleichen Verzeichnis. In diesem Falle übernimmt PhoneWatch ggf. auch Ihre Registrierdaten und konvertiert die bestehende Protokolldatei in das aktuelle Format.

Bei Update von PhoneWatch Version 3.x:

Es werden keine Dateien gelöscht oder überschrieben, Sie können PhoneWatch 97 unbesorgt über die alte Version installieren. Beachten Sie bitte den neuen Namen der Startdatei (`fw97.exe`).

Bei Update von PhoneWatch 97 Version 4.0x:

Bei der Installation in das gleiche Verzeichnis werden alle Programmdateien überschrieben. Einstellungen werden nicht verändert. Die Datei `fwdienst.dat` wird gesichert und durch eine aktuelle Datei mit Informationen über Dienste (Provider) ersetzt. **Wichtig:** Bitte beachten Sie, daß dadurch alle Änderungen, die von Ihnen unter *Optionen/Einstellungen/Dienste* gemacht wurden, erneut vorgenommen werden müssen.

Siehe auch

[Deinstallation](#)

[Programmstart](#)

[Updates](#)

Hinweise zur Deinstallation von PhoneWatch

Sollten Sie PhoneWatch von Ihrem System entfernen wollen, so wählen Sie in der Windows 95 Startleiste *Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Software*. Wählen Sie in der nun angezeigten Liste installierter Programme die Software *PhoneWatch* aus und drücken Sie den Schalter *Hinzufügen/Entfernen*.

Auf diese Weise werden die von PhoneWatch vorgenommenen Eintragungen in die Windows 95 Registrierdatenbank entfernt.

Löschen Sie nun das Verzeichnis inklusive der zu PhoneWatch gehörenden Dateien.

Wie starte ich PhoneWatch?

PhoneWatch installieren.

Falls Sie PhoneWatch noch nicht installiert haben, nehmen Sie zunächst die [Installation](#) vor.

Wählen Sie *Start/Programme/PhoneWatch*.

Falls diese Verknüpfung bei der Installation der Anwendung nicht erstellt wurde, so können Sie dies unter *Start/Einstellungen/Startleiste/Verknüpfung erstellen* nachholen. Wählen Sie als Ziel der Verknüpfung die Datei fw97.exe in dem Verzeichnis, das Sie zur Installation von PhoneWatch gewählt haben.

Starten und beenden von PhoneWatch mit Ihrer Online-Software:

Wählen Sie im PhoneWatch-Menü *Optionen/Einstellungen/Programmstart* und drücken Sie den Schalter *Verknüpfung mit Programm erstellen*. Nach Auswahl des entsprechenden Online-Programms steht in Ihrem Startmenü unter *Programme* eine Verknüpfung bereit, die gleichzeitig PhoneWatch und die Anwendung startet. Nach Beenden der Anwendung wird auch PhoneWatch selbständig geschlossen.

Starten und beenden von PhoneWatch mit einer DfÜ-Netzwerk - Verbindung:

Wählen Sie im PhoneWatch-Menü *Optionen/Einstellungen/Programmstart* und drücken Sie den Schalter *Verknüpfung mit DfÜ-Verbindung erstellen*. Nach Auswahl der gewünschten DfÜ-Netzwerk - Verbindung steht in Ihrem Startmenü unter *Programme* eine Verknüpfung bereit, die gleichzeitig PhoneWatch und die DfÜ-Verbindung startet. Nach Beenden der Verbindung wird auch PhoneWatch selbständig geschlossen.

Um PhoneWatch automatisch bei jedem Start von Windows zu laden,

wählen Sie die entsprechende Funktion im PhoneWatch-Menü unter *Optionen/Einstellungen/Programmstart*.

Kommandozeilen-Parameter bieten zusätzliche Möglichkeiten PhoneWatch zu starten, insbesondere für erfahrene Anwender.

Siehe auch

[Einführung](#)
[Installation](#)

Einführung: Die Funktionen - Überblick

- Linke Taste:** Start/Stop des Gebührenzählers
Ein Doppelklick auf das PhoneWatch-Fenster startet den Gebührenzähler von Hand.
- Links halten:** Fenster verschieben, Größe ändern
Durch Ziehen des Fensters in den Bereich der Windows 95 Startleiste integriert sich PhoneWatch automatisch in die Taskleiste.
Durch Ziehen am äußeren linken oder unteren Fensterrand kann die Größe des PhoneWatch-Fensters geändert werden.
- Rechte Taste:** PhoneWatch-Menü (Tarif, Optionen, Hilfe, Statistik/Tarif, Beenden)
Ein Klick mit der rechten Maustaste in das Fenster von PhoneWatch öffnet das PhoneWatch-Menü, über das die zahlreichen Optionen und Funktionen von PhoneWatch gesteuert und verwendet werden können.

Siehe auch

Was ist PhoneWatch?

Einführung: Der Auto-Modus - Modemüberwachung

Das Wichtigste zum Auto-Modus in drei Sätzen

Start und Stop des Gebührenzählers

Dienste - Anpassung an Ihren Online-Dienst oder Provider

Die Menüfunktionen - Anpassen von PhoneWatch

Tastaturkürzel

Dienste

Was versteht PhoneWatch unter einem Dienst?

Dienst ist der Oberbegriff für alle für PhoneWatch relevanten Informationen zu Ihrem Online-Anbieter, Online-Dienst oder Internet-Provider. Bekannte Dienste sind z.B. CompuServe, AOL, MSN, T-Online oder metronet.

Der Online-Dienst stellt Ihnen eine Verbindung zum Internet und/oder zu eigenen Netzinhalten zur Verfügung und verlangt für diese Dienstleistung ein Entgelt. In der Regel teilt sich das Entgelt auf in eine *Grundgebühr* (meist monatlich fällig), eventuell eine *Verbindungsgebühr* (Kommunikationszuschlag, z.B. bei der Einwahl über Fremdnetzwerke) und eine zusätzliche *Onlinegebühr* (z.B. pro Stunde Online-Zeit, Abrechnung pro angefangene Minute). Oft stellt der Dienst pro Abrechnungszeitraum eine entgeltfreie Online-Zeit zur Verfügung und bezeichnet dies als monatliche *Freistunden*.

Ihre Online-Kosten setzen sich also wie folgt zusammen:

Feste Kosten: Telefongrundgebühr + Grundgebühr für Dienst

Kosten pro Verbindung: Telefongebühren + Verbindungsgebühren + Onlinegebühren

PhoneWatch protokolliert die *Kosten pro Verbindung*.

Wie kommen Dienste in PhoneWatch zur Anwendung?

PhoneWatch bietet die Möglichkeit, die einzelnen o.g. Informationen unter einem sog. Dienst abzulegen.

PhoneWatch protokolliert die anfallenden Telefongebühren und zeigt sie während der Verbindung im PhoneWatch-Fenster an.

Wenn PhoneWatch erkennt, daß die Verbindung zu einem bestimmten Dienst hergestellt wurde, so zählt PhoneWatch auch die anfallenden Verbindungs- und Onlinegebühren. Die Summe dieser Gebühren wird während der Verbindung im Info-Fenster von PhoneWatch angezeigt, das erscheint, sobald Sie etwas länger mit dem Mauszeiger über dem PhoneWatch-Fenster ruhen. Außerdem werden die Gebühren im Protokoll eingetragen.

Woran erkennt PhoneWatch, welcher Dienst angewählt wurde?

1. Dienst wurde vor der Verbindung manuell ausgewählt.
Im PhoneWatch-Menü bietet sich unter *Optionen/Dienste* die Möglichkeit, einen bestimmten Dienst aktiv zu setzen. Ist hier ein Dienst ausgewählt, so geht PhoneWatch davon aus, daß alle Verbindungen zu diesem Dienst hergestellt werden.
2. Dienst wird bei Verbindungsbeginn im Fenster *Start-Abfrage* manuell ausgewählt
Beim Start des Zählers zeigt PhoneWatch das Fenster *Start-Abfrage* an. Hier bietet sich noch einmal die Möglichkeit, den eingestellten Dienst für die gestartete Verbindung (und nur für diese) zu definieren.
Es besteht auch die Möglichkeit, die Zugangsnummer des Dienstes im Fenster *Start-Abfrage* anzugeben. Kann PhoneWatch diese Nummer einem Dienst zuordnen, so wird automatisch die Auswahl des Dienstes aktualisiert (siehe unter 3.)
3. Auto-Modus: PhoneWatch erkennt Dienst über Zugangsnummer
Im Auto-Modus (Modemüberwachung) versucht PhoneWatch die am Modem gewählte Telefonnummer zu erkennen. Gelingt dies, so durchsucht PhoneWatch die vorhandenen Informationen über Dienste nach der gewählten Nummer. Wurde die Telefonnummer als Zugangsnummer für einen Dienst angegeben, so wechselt PhoneWatch selbständig auf den entsprechenden Dienst.

Wechsel des Dienstes während einer Verbindung

Wechseln Sie den Dienst während der laufenden Verbindung, so müssen Sie dies PhoneWatch mitteilen. Wählen Sie *Optionen/Dienst wechseln* im PhoneWatch-Menü. Die vorangegangene und die folgende Verbindungszeit wird nun getrennt angerechnet und protokolliert.

Dies ist z.B. sinnvoll, wenn ein Dienst für eine besondere Leistung zusätzliches Entgelt verlangt.

Eingabe der Informationen zu einem Dienst

Dienste, deren Zugangsnummern und deren Tarifsysteme können unter eingegeben und geändert werden. Siehe Einstellungen Dienste.

Informationen zu einigen bekannten Diensten sind nach Installation von PhoneWatch bereits eingegeben. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Informationen kann keine Gewähr übernommen werden.

Definieren Sie eigene Dienste nach Ihrem Bedarf. Die Flexibilität dieser Funktion läßt auch Verwendungen z.B. bei der Erkennung bestimmter Verbindungspartner zu. Beachten Sie auch die Möglichkeit, für eine Zugangsnummer einen vordefinierten Telefontarif anzugeben.

Auf diese Weise ist es auch möglich lediglich eine Vorwahlnummer für einen Dienst anzugeben und dieser Vorwahl einen Telefontarif (z.B. Ortstarif etc.) zuzuweisen. Wird in Zukunft eine beliebige Nummer mit dieser Vorwahl gewählt, so stellt PhoneWatch automatisch den zugeordneten Tarif ein. Diese Anwendung wird in den voreingestellten Diensten *Inlandsgespräch* und *Auslandsgespräch* demonstriert.

Erweitern Sie diese Dienste z.B. durch Hinzufügen eigener Vorwahlen und Definition der zugehörigen Tarife.

Die einfachste Möglichkeit eine Telefonnummer einzugeben besteht nach Start des Gebührenzählers. Bei Eingabe einer Telefonnummer im Fenster *Start-Abfrage* direkt nach dem Start des Zählers kann diese Telefonnummer durch Auswahl des Schalters *Speichern* ebenfalls einem Dienst zugeordnet werden. Siehe Start und Stop des Gebührenzählers.

Dienste mit unterschiedlichen Tarifsystemen

Einige Dienste bieten ihren Kunden verschiedene Tarifsysteme, z.B. für Vielbenutzer an. Es ist möglich, mehrere Tarifsysteme für einen Dienst zu definieren. Die Auswahl des für Sie gültigen Tarifs erfolgt ebenfalls unter *Optionen/Einstellungen/Dienste*. Auch eine zeitliche Staffelung der Tarife kann eingegeben werden (z.B. Billigtarif - Normaltarif je nach Uhrzeit). Ein manueller Wechsel des Tarifsystems während der laufenden Verbindung ist nicht möglich. Siehe Einstellungen Dienste.

Siehe auch

[Einstellungen zu Diensten](#)
[Protokoll einsehen](#)

Wie starte und stoppe ich die Gebührenanzeige?

Start und Stop entspricht Beginn und Ende Ihrer Telefon- bzw. Modem-Verbindung.

Es gibt zwei Möglichkeiten:

Manueller Modus

Zum Start des Zählers von Hand. Zur Überwachung von Telefongesprächen.

Auto-Modus

Zum automatischen Start des Zählers bei Modemverbindungen. Zur Überwachung von Online-Verbindungen.

Bei Start des Zählers erscheint das Fenster *Start-Abfrage* zur Eingabe folgender Daten:

- **Angewählter Dienst**

Siehe Dienste. Entspricht der Auswahl eines Dienstes im Menü unter *Optionen/Dienst wählen* vor Verbindungsbeginn.

- **Gültiger Tarif**

Siehe Tarif wählen. Entspricht der Auswahl eines Tarifs im Menü unter *Tarif* vor Verbindungsbeginn.

- **Telefonnummer**

PhoneWatch speichert die Telefonnummer im Protokoll. **Bei Eingabe einer Nummer, die unter *Optionen/Einstellungen/Dienste* einem bestimmten Dienst zugeordnet ist, aktualisiert PhoneWatch selbständig die Eingaben unter *Dienst und Tarif*!** Siehe Einstellungen Dienste.

Um eine Telefonnummer mit dem zugeordneten Tarif zu speichern, wählen Sie den Schalter **Sichern**. Editieren Sie die Nummer im nachfolgenden Fenster. Sie können eine komplette Telefonnummer (z.B. 0123/456789), nur eine Vorwahl (0123/) oder eine Nummer (456789) eingeben. Beachten Sie die Anordnung des Schrägstrichs. Die Nummer bzw. Vorwahl wird dann in Zukunft ebenfalls automatisch erkannt.

- **Kommentar**

PhoneWatch speichert den Kommentar für diese Verbindung im Protokoll.

Desweiteren besteht die Möglichkeit des Sofort-Starts gleich bei Programmstart.

Siehe auch

Anpassen von PhoneWatch - Einstellungen

Manueller Start/Stop der Gebührenanzeige

Im manuellen Modus müssen Sie PhoneWatch jeweils mitteilen, wann Ihre Verbindung beginnt und endet.

Dies geschieht im Wesentlichen durch Doppelklicken auf das PhoneWatch-Fenster mit der **linken Maustaste**. (oder: Auswahl *Start* oder *Stop* im Menü)

Benutzen Sie diese Option bei Telefongesprächen.

Läuft PhoneWatch im Auto-Modus, so ist bei stehendem Zähler (keine Verbindung) auch ein manueller Start möglich. Der Auto-Modus ist während dem Lauf des Zählers inaktiv.

Siehe auch

[Auto-Modus](#)

[Start und Stop der Gebührenanzeige](#)

[Anpassen von PhoneWatch](#)

[Das PhoneWatch-Menü: Anpassen von PhoneWatch](#)

Über das **PhoneWatch-Menü** (Klick mit **rechter Maustaste**) erreichen Sie die Befehle

Start/Stop

Tarif

Optionen,

Einstellungen

Minimieren/Wiederherstellen

Auto-Modus aktivieren/deaktivieren

Dienste

DfÜ-Netzwerk

Programme

Hilfe,

Inhalt

Suchen

Tarif

Info über PhoneWatch

Statistik/Tarif

Beenden

Siehe auch

[Kommandozeilen-Parameter](#)

[Zusätzliche Einstellungen in der Registry](#)

[Tastaturkürzel](#)

Tarif wählen

Wählen Sie hier den Tarif aus, der für die angewählte Nummer gültig ist.

Auslandstarife sind in Tarifgruppen zusammengefaßt. Siehe [Länderinformationen](#).

Bei einigen Tarifsystemen stehen außerdem Tarifoptionen zur An- und Abwahl unter *Tarif/Optionen* zur Verfügung.

Minimieren/Wiederherstellen

Minimieren:

Stellt PhoneWatch bei stehendem Zähler als **minimiertes Icon** in der Startleiste dar.

Wiederherstellen

Stellt PhoneWatch in der Fensteransicht dar.

Sie können diese Option auch unter Einstellungen Allgemein an- und abwählen.

Kommandozeilen-Parameter

Folgende Parameter stehen zur Verfügung um Einstellungen bei Programmstart zu beeinflussen.

fw97.exe **[/onceonly] [/exit] [/std /start /auto]**
[/run:"<anwendung>"] [/runras: "<verbindung>"]
[/reset1] [/reset2] [/p:"<protokolldatei>"] [/login:<passwort>]
[/z:<n>] [/d:"<dienst>"] [/k:"<kommentar>"] [/num:"<nummer>"]
[/abfrage:<n>]

/onceonly Führt PhoneWatch nur einmal aus und bei erneutem Start nicht den Hinweis *PhoneWatch läuft bereits an*.

/exit PhoneWatch beendet sich selbst nach Ende der ersten gezählten Verbindung.

/std Erzwingt den Modus *Standard, Auto-Modus inaktiv*

/start Erzwingt den Modus *Standard, Auto-Modus inaktiv, Sofort-Start*
Startet unmittelbar den Gebührenzähler.

/auto Erzwingt den Auto-Modus, (*Auto-Modus aktiv*)
Startet PhoneWatch im Auto-Modus.

/forcecom:<n> mit n = 0, 1, 2, 3, 4

PhoneWatch überwacht im Auto-Modus den COM-Port n. Entspricht der Auswahl eines *benutzerdefinierten* Modems unter *Optionen/Einstellungen/Auto-Modus/Modem*.

Bei Auswahl von n = 0 werden alle Verbindungen, die über das Windows 95 - DfÜ-Netzwerk erstellt werden erkannt. Dies entspricht der Funktionalität zur Überwachung von ISDN-Verbindungen. Versuchen Sie diese Option bei Problemen mit dem Auto-Modus, vorausgesetzt Sie stellen Ihre Online-Verbindung über das DfÜ-Netzwerk her.

Die Option kann auch in der Registry gesetzt werden.

/run:"<anwendung>"

Startet PhoneWatch und die angegebene Anwendung (kompletter Pfad und Dateiname). Die Anwendung muß eine ausführbare Datei sein. PhoneWatch beendet sich selbständig, sobald die Anwendung geschlossen wird. Beachten Sie bitte die Verwendung der Anführungszeichen.

/runras:"<verbindung>"

Startet PhoneWatch und die angegebene DfÜ-Netzwerk - Verbindung (Name der Verbindung). PhoneWatch beendet sich selbständig, sobald die Verbindung geschlossen wird.

Muß gemeinsam mit dem Parameter */exit* verwendet werden.
Beachten Sie bitte die Verwendung der Anführungszeichen.

/reset1 Führt beim Start von PhoneWatch einen Reset des internen Zählers 1 durch.

/reset2 Führt beim Start von PhoneWatch einen Reset des internen Zählers 2 durch.

/p:"<protokolldatei>"

Setzt die zu verwendende Protokolldatei.
Beachten Sie bitte die Verwendung der Anführungszeichen.

/login:<passwort>

Automatisches Login eines Benutzers.

Beachten Sie: Bei Verwendung dieses Parameters insbesondere in Verknüpfungen ist Ihr Passwort für jedermann sichtbar!

/z:<n> mit n = 1,2,3,4... entsprechend der Position der Tarifzone im Menü

Setzt die Tarifzone n beim Start aktiv.

Handelt es sich um eine kategorisierte Tarifzone (z.B. Ausland...), so berechnet sich n aus folgender Formel:

(Position der Tarifzonekategorie im Menü ab dem Separationsstrich) * 256 +
(Position der Tarifzone im Untermenü).

/d:"<dienst>" Setzt beim Start den angegebenen Dienst aktiv.

Beachten Sie bitte die Verwendung der Anführungszeichen.

/k:"<kommentar>"

Setzt bei jedem Zähler-Start den angegebenen Kommentar aktiv. Dieser Kommentar wird für alle Verbindungen protokolliert, falls er nicht im Fenster *Start-Abfrage* geändert wird.

Beachten Sie bitte die Verwendung der Anführungszeichen.

/num:"<nummer>"

Setzt bei jedem Zähler-Start die angegebene Telefonnummer aktiv. Diese Telefonnummer wird für alle Verbindungen protokolliert, falls sie nicht im Fenster *Start-Abfrage* geändert wurde. Ist die Telefonnummer einem speziellen Dienst zugeordnet, wechselt PhoneWatch selbständig auf diesen Dienst. Ist der Telefonnummer ein spezieller Tarif zugeordnet, so wechselt PhoneWatch auch den Tarif.

Wird eine Telefonnummer mit diesem Parameter definiert, so ist damit auch die automatische Erkennung der Telefonnummern deaktiviert.

Beachten Sie bitte die Verwendung der Anführungszeichen.

/abfrage:<n> mit n =

- 0 Das Fenster Start-Abfrage wird nie angezeigt.
- 1 Das Fenster Start-Abfrage wird immer angezeigt.
- 2 Das Fenster Start-Abfrage wird nur bei manuellem Zählerstart angezeigt.
- 3 Das Fenster Start-Abfrage wird nur angezeigt, wenn Telefonnummer nicht automatisch erkannt und einem Dienst/Tarif zugeordnet wurde.

Siehe auch

Beispiele zur Verwendung von Kommandozeilen-Parametern

Einstellungen

Start und Stop des Gebührenzählers

Beispiele zur Verwendung von Kommandozeilen-Parametern

Das erste Beispiel startet PhoneWatch mit dem Programm *wincim.exe* und beendet PhoneWatch nach Schließen von WinCim. Auto-Modus ist eingestellt.

Ein Kommentar und die gewählte Telefonnummer ist vorgegeben. Da die Telefonnummer für den Dienst CompuServe als Zugangsnummer angegeben ist, wechselt PhoneWatch bei Zählerstart automatisch den Dienst. Der Tarif wird ebenfalls gewechselt, wenn ein Tarif für diese Zugangsnummer definiert wurde.

Das Fenster Start-Abfrage wird nur bei manuellem Zählerstart angezeigt um die festgelegten Parameter dann zu ändern.

Die Verknüpfung wurde mit Hilfe der Funktion *Verknüpfung erstellen* unter *Einstellungen/Programmstart* erstellt und ist dadurch mit dem Icon der Datei *wincim.exe* versehen.

```
fw97.exe /onceonly /run:"C:\CServe\Wincim.exe" /auto /k:"WinCIM 2.0d"  
/num:"66559393" /abfrage:2
```

Das zweite Beispiel startet den Zähler sofort bei Ausführung des Programmes und schließt das Programm, sobald der Gebührenzähler manuell beendet wurde.

Die im Tarif-Menü zuerst erscheinende Tarifzone wird voreingestellt. Dies ist in diesem Fall die Tarifzone für Ortsgespräche. Ein sinnvoller Name für die Verknüpfung wäre z.B. *Ortsgespräch*.

```
fw97.exe /start /exit /z:1
```

Siehe auch

[Kommandozeilen-Parameter](#)

Zusätzliche Einstellungen in der Registry

Achtung: Änderungen in der Registrierdatenbank von Windows 95 (Registry) können zu Fehlfunktionen führen. Diese Optionen sind professionellen Anwendern vorbehalten und können auf eigene Gefahr verwendet werden. Es wird dringend dazu geraten, vor Änderungen an der Registry eine Sicherung der Registrierdatenbank vorzunehmen. Ändern Sie auf keinen Fall andere als die hier beschriebenen Werte!

So ändert man Einträge in der Registry:

- Rufen Sie das Programm *regedit.exe* auf.
- Wählen Sie im Baumdiagramm in der linken Hälfte des Registriereditors den gesuchten Wert durch Doppelklicken auf die einzelnen Schlüssel des Pfades zum Wert (getrennt durch das Zeichen „/“).
- Editieren Sie einen Wert durch Doppelklicken auf den Wert-Namen im rechten Teil des Registriereditors.
- Sollte ein Wert noch nicht existieren, so erstellen Sie den Wert über *Bearbeiten/Neu/Zeichenfolge*.
- Die meisten Änderungen werden erst nach einem Neustart von PhoneWatch aktiv.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

**Key: HKEY_CURRENT_USER
Software/go!soft/PhoneWatch/Optionen/ClockTimeFormat**

Default: hh:nn:ss

Werte: Zeichencode setzt sich aus folgenden möglichen Werten zusammen:

h	Zeigt die Stunde ohne führende Null an (0-23).
hh	Zeigt die Stunde mit führender Null an (00-23).
n	Zeigt die Minute ohne führende Null an (0-59).
nn	Zeigt die Minute mit führender Null an (00-59).
s	Zeigt die Sekunde ohne führende Null an (0-59).
ss	Zeigt die Sekunde mit einer führenden Null an (00-59).
:	Zeigt das Standard-Zeittrennzeichen an.
'xx'/'xx'	Zeichen, die in einfache oder doppelte Anführungszeichen eingeschlossen sind, werden wie eingegeben angezeigt und beeinflussen die Formatierung nicht.

Beschreibung: Ausgabeformat für Uhrzeit. Findet Verwendung bei der Ausgabe der Uhrzeit bei stehendem Zähler

**Key: HKEY_CURRENT_USER
Software/go!soft/PhoneWatch/Optionen/ClockDateFormat**

Default: ddd dd/mm/yyyy

Werte: Zeichencode setzt sich aus folgenden möglichen Werten zusammen:

d	Zeigt den Tag als Zahl ohne führende Null an (1-31).
dd	Zeigt den Tag als Zahl mit führender Null an (01-31).
ddd	Zeigt den Tag als Abkürzung (Mo-So) an.
dddd	Zeigt den Tag mit seinem vollständigen Namen an (Montag - Sonntag).
m	Zeigt den Monat als Zahl ohne führende Null an (1-12).
mm	Zeigt den Monat als Zahl mit führender Null an (01-12).
mmm	Zeigt den Monat als Abkürzung an (Jan - Dez).
mmmm	Zeigt den Monat mit vollem Namen an (Januar - Dezember).

yy Zeigt das Jahr als zweistellige Zahl an (00-99).
yyyy Zeigt das Jahr als vierstellige Zahl an (0000-9999).
/ Zeigt das Standard-Datumstrennzeichen an.
'xx'/"xx" Zeichen, die in einfache oder doppelte Anführungszeichen eingeschlossen sind, werden wie eingegeben angezeigt und beeinflussen die Formatierung nicht.

Beschreibung: Ausgabeformat für Datum. Findet Verwendung bei der Ausgabe des Datums bei stehendem Zähler

Key: **HKEY_CURRENT_USER
Software/go!soft/PhoneWatch/Optionen/ClockDateTimeFormat**

Default: hh:nn:ss ddd dd/mm/yyyy

Werte: Zeichencode setzt sich aus folgenden möglichen Werten zusammen:
siehe oben.

Beschreibung: Ausgabeformat für Datum und Uhrzeit. Findet Verwendung bei der Ausgabe des Datums und der Uhrzeit bei stehendem Zähler

Key: **HKEY_CURRENT_USER
Software/go!soft/PhoneWatch/Optionen/Click**

Default: 2

Werte: Start und Stop des Gebührenzählers
0 Nur im Menü.
1 Durch einfachen Klick mit linker Maustaste ins PhoneWatch-Fenster.
2 Durch Doppelklick mit linker Maustaste ins PhoneWatch-Fenster.

Beschreibung: Ermöglicht die Einschränkung der Reaktion auf Mausklicks im PhoneWatch-Fenster. Diese Option konnte in früheren Versionen direkt durch den Anwender gesetzt werden.

Key: **HKEY_CURRENT_USER
Software/go!soft/PhoneWatch/Optionen/Programme**

Default: Unterverzeichnis *Programme* des Verzeichnisses, in dem sich die aufgerufene Datei *fw97.exe* befindet. Z.B. C:\PhoneWatch\Programme\

Werte: Komplette Pfadangabe eines bestehenden Verzeichnisses.

Beschreibung: Pfad des Verzeichnisses, welches die Verknüpfungen (Links) enthält, die PhoneWatch im Menü *Optionen/Programme* anbietet. Unterverzeichnisse werden als Untermenüs angezeigt. Auch der Verweis auf ein Verzeichnis innerhalb des Windows-Startmenüs ist möglich.

Key: **HKEY_CURRENT_USER
Software/go!soft/PhoneWatch/Optionen/ReadProgs**

Default: 0

Werte: 0 Menü *Programme* nur nach Änderungen einlesen
1 Menü *Programme* bei jedem Zugriff auf das Menü einlesen

Beschreibung: Die im Unterverzeichnis *Programme* enthaltenen Verknüpfungen (Links), die PhoneWatch im Menü *Optionen/Programme* anbietet, werden in der Regel nur beim ersten Zugriff auf das Menü eingelesen. Nach Abschließen der Aktionen *Optionen/Programme/Hinzufügen* und *Optionen/Programme/Erweitert* werden die Verknüpfungen erneut eingelesen.

Um ein Einlesen bei jedem Zugriff auf das Menü zu ermöglichen kann dieser Wert gesetzt werden. Das Menü ist dann stets aktuell, jedoch ist bei größeren Menüs mit Einbußen in der Zugriffszeit auf das Menü *Optionen* zu rechnen.

Key: **HKEY_CURRENT_USER**
Software/go!soft/PhoneWatch/Optionen/MenuGraphics

Default: 1

Werte: 0 Menü ohne graphische Gestaltung
1 Menü mit graphischer Gestaltung

Beschreibung: Um zu vermeiden, daß das PhoneWatch-Menü mit einem senkrechten Schriftzug versehen und durch Icons erweitert wird, kann dieser Eintrag verändert werden. Durch den Wegfall des Einlesens der Programmicons beschleunigt sich der Lesevorgang für das Menü *Optionen/Programme*.

Key: **HKEY_CURRENT_USER**
Software/go!soft/PhoneWatch/Auto/ForceCom

Default: -1

Werte: -1 keine Funktion
0 ISDN, alle DfÜ-Verbindungen
1 COM1
2 COM2
3 COM3
4 COM4

Beschreibung: Entspricht dem Kommandozeilenparameter /forcecom:<n>.
Beschreibung siehe dort.

Key: **HKEY_CURRENT_USER**
Software/go!soft/PhoneWatch/Auto/<comport>

Default: COM1: 0x3F8
COM2: 0x2F8
COM3: 0x3E8
COM4: 0x2E8

Werte: Entnehmen Sie die Werte Ihrer Modem-Dokumentation.

Beschreibung: Sollte Ihr Modem nicht an den obengenannten Standard-Adressen angeschlossen sein, bzw. wird in eventuellen Fehlermeldungen beim Einrichten des Auto-Modus (*Optionen/Einstellungen/Auto-Modus/Test*) eine inkorrekte Adresse angezeigt, so geben Sie die für Ihr Modem gültige Adresse im o.g. Format ein. Setzen Sie anstelle des Platzhalters <comport> die Bezeichnung COM1 .. COM4.

Key: **HKEY_CURRENT_USER**
Software/go!soft/PhoneWatch/Auto/AnrufWarten

Default: 30

Werte: Jeder Wert > 0 in Sekunden

Beschreibung: Bei eingehenden Anrufen zeigt PhoneWatch im Auto-Modus die Meldung > *Anruf* < an und wartet die hier gewählte Anzahl Sekunden, ob eine Modemverbindung eintritt, oder nicht.

Key: **HKEY_CURRENT_USER**
Software/go!soft/PhoneWatch/DlgStatist/Editor

Default: notepad.exe

Werte: Vollständige Pfadangabe eines gültigen Text-Editors

Beschreibung: Die Funktion *Protokoll bearbeiten* im Dialog *Statistik/Tarif*, *Protokoll* lädt das offene Protokoll in den o.g. Editor.

Tastaturkürzel

Folgende Tasten können im PhoneWatch-Fenster verwendet werden:

- F1** Hilfe
- F2** Start/Stop
- F3** Optionen/Einstellungen
- F4** Minimieren/Wiederherstellen

- F5** Neuzeichnen des PhoneWatch-Fensters (insbesondere bei Integration in Startleiste)
- F6** Statistik/Tarif Tarif
- F7** Statistik/Tarif Zähler
- F8** Statistik/Tarif Protokoll

- F10** Beenden (auch ALT-F4)

Dateien im Lieferumfang von PhoneWatch

(Alle Dateien im gleichen Verzeichnis)

fw97.exe	Programm-Datei
f32libxx.dll	Tarifbasis-Bibliothek(en) 32-bit
fw32pt16.dll	Laufzeit-Bibliothek für Auto-Modus 16-bit
fwdienst.dat	Datei mit Informationen zu PhoneWatch- <u>Diensten</u>
fw97.hlp	Diese <u>Hilfe-Datei</u>
install.txt	Info-Datei zur <u>Installation</u> von PhoneWatch
lizenz.txt	Info-Datei <u>Lizenzvereinbarungen</u>

PhoneWatch Benutzeranmeldung

Geben Sie Ihr Passwort ein um sich für PhoneWatch unter Ihrem bereits eingestellten Benutzernamen anzumelden und wählen Sie *Ok*.
Im Zweifelsfall befragen Sie zunächst Ihren Systemadministrator.

Siehe auch

[Einstellungen Benutzer](#)

Dfü-Netzwerk Verbinden: Benutzername

Geben Sie Ihren Benutzernamen für die angewählte Verbindung ein und wählen Sie *Ok*.

Im Zweifelsfall verwenden Sie die Funktion *Verbinden...* anstelle *Sofort verbinden*.

Siehe auch

[Dfü-Netzwerk](#)

Dfü-Netzwerk Verbinden: Kennwort

Geben Sie Ihr Passwort für die angewählte Verbindung ein und wählen Sie *Ok*.

Im Zweifelsfall verwenden Sie die Funktion *Verbinden...* anstelle *Sofort verbinden*.

Siehe auch

Dfü-Netzwerk

Optionen / DfÜ-Netzwerk

Das Menü Optionen/DfÜ-Netzwerk bietet Zugriff auf alle Funktionen des Windows 95 - DfÜ-Netzwerks. Um auf dieses Menü zugreifen zu können muß das DfÜ-Netzwerk installiert sein (*Systemsteuerung/Software/Windows-Setup/Verbindungen*).

Zu jeder eingerichteten Verbindung ist ein Untermenü verfügbar:

- Sofort verbinden
- Verbinden...
- Trennen
- Duplizieren
- Umbenennen
- Löschen
- Eigenschaften

Wählen Sie *Neue Verbindung* um eine neue Verbindung zu erstellen.

DfÜ-Netzwerk / Sofort verbinden

PhoneWatch stellt einen eigenen Dialog zum Verbinden zur Verfügung. Der Verbindungsvorgang kann jederzeit abgebrochen werden. Eine Wiederholung des Verbindungsversuchs bei Scheitern ist möglich. Wenn nötig werden zunächst Benutzername und Kennwort abgefragt.

Die Funktion *Sofort verbinden* eignet sich zum schnellen Verbinden ohne weitere Eingaben, wenn zuvor beim Befehl *Verbinden...* Benutzername und Kennwort angegeben und gespeichert wurden.

Dfö-Netzwerk / Verbinden...

Ruft den Dialog *Verbinden* von Windows 95 auf.

Dfü-Netzwerk / Trennen

Befehl zum Beenden einer aktiven Verbindung.

Dfü-Netzwerk / Duplizieren

Befehl zum Duplizieren der Verbindung.

Vorsicht: Nach dem Duplizieren müssen evtl. Benutzername und Kennwort neu eingegeben werden.

Die Funktion ist nicht auf allen Systemen verfügbar.

Dfü-Netzwerk / Umbenennen

Befehl zum Umbenennen der Verbindung.

Vorsicht: Nach dem Umbenennen müssen evtl. Benutzername und Kennwort neu eingegeben werden.

Die Funktion ist nicht auf allen Systemen verfügbar.

Dfü-Netzwerk / Löschen

Befehl zum Löschen der Verbindung.

Die Funktion ist nicht auf allen Systemen verfügbar.

Dfö-Netzwerk / Eigenschaften

Öffnet den Eigenschaften-Dialog für die Verbindung. Dort können Zugangsnummer und Verbindungsart konfiguriert werden.

Optionen / Programme

Das Menü Programme kann als Startmenü für Online-Programme und andere Anwendungen verwendet werden. Das Menü wird durch das Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Verknüpfungen (Links) ähnlich dem Windows 95 - Startmenü verwaltet.

Die Verknüpfungen befinden sich im Unterverzeichnis Programme des Installationsverzeichnisses von PhoneWatch. Ein anderes Verzeichnis kann auch in der Registry definiert werden.

Unterverzeichnisse werden als Untermenüs dargestellt.

Es stehen die Befehle

Hinzufügen... und
Erweitert...

zur Verwaltung des Menüs zur Verfügung. Bedienung entsprechend dem Windows 95 - Startmenü.

Verändern Sie das Menü nur mit den hier beschriebenen Befehlen, da sonst ein Neustart von PhoneWatch nötig ist um die Änderungen im Menü zu übernehmen.

Siehe auch

Registry

Einstellungen - Anpassen von PhoneWatch

Das Fenster Einstellungen bietet Optionen gegliedert in folgende Bereiche:

Allgemein
Ansicht
Programmstart
Auto-Modus
Alarm
Benutzer
Dienste
Protokoll

Um eine Kurzbeschreibung der einzelnen Funktionen zu erhalten, führen Sie den Mauszeiger über die betreffende Funktion und lesen Sie den Hilfetext gekennzeichnet durch das Informations-Symbol *i* im unteren Bereich des Fensters.

Wählen Sie nach dem Ändern der Optionen den Schalter *Übernehmen* um die Änderungen sofort wirksam zu machen ohne das Fenster zu schließen oder *OK* um gleichzeitig das Fenster zu schließen. Der Schalter *Abbrechen* schließt das Fenster und verwirft alle Änderungen.

Einstellungen Allgemein

Nach Zählerstart Fenster Start-Abfrage anzeigen

Zeigt nach erfolgtem Zählerstart ein Fenster zur Eingabe von Tarif, Dienst, gewählter Telefonnummer und eines Kommentars an. Weitere Erklärungen siehe Start und Stop des Gebührenzählers.

- nie
Fenster nicht anzeigen.
Diese Option wird auch durch Auswahl von *Dieses Fenster in Zukunft nicht mehr anzeigen* im Fenster *Start-Abfrage* gesetzt.
- immer
Fenster anzeigen (voreingestellt).
- nur bei manuellem Start
Fenster nur bei Start des Gebührenzählers von Hand, jedoch nicht bei automatischem Start durch den Auto-Modus anzeigen.
- nur wenn Rufnummer unbekannt
Fenster anzeigen, wenn die gewählte Rufnummer im Auto-Modus nicht automatisch von PhoneWatch erkannt und einem Dienst bzw. Tarif zugeordnet wurde.

PhoneWatch bei stehendem Zähler verkleinern nach n Sekunden

Stellt PhoneWatch bei stehendem Zähler als minimiertes Icon in der Startleiste dar. Nach Beenden einer Verbindung bleibt PhoneWatch noch n Sekunden als Fenster sichtbar. Sie können diese Option auch direkt im PhoneWatch-Menü unter Optionen/Minimieren bzw. Optionen/Wiederherstellen an- und abwählen.

- Option an- oder abwählen (voreingestellt: nein).
- Eingabe des Zeitraumes zwischen Ende der Verbindung und Verkleinerung des PhoneWatch-Fensters in Sekunden. Bereich: 0 .. 60 Sekunden (voreingestellt: 10).

Tarifbasis (Landestarif)

Zeigt die aktuell ausgewählte Tarifbasis für PhoneWatch an. Die Tarifbasis enthält alle Tarifinformationen für ein bestimmtes Land und dortige Telekommunikationsanbieter gültig für einen definierten Zeitraum (Datum des Inkrafttretens der Tarife).

- Ändern...
Um eine andere als die gezeigte Tarifbasis zu verwenden, drücken Sie diesen Schalter und wählen Sie in der daraufhin angezeigten Liste eine Tarifbasis aus. Erläuterungen zu den Tarifbibliotheken siehe Tarife.
Da nun evtl. in einer anderen Währung abgerechnet wird, setzt PhoneWatch die internen Zähler 1 und 2 zurück.

Siehe auch

Start und Stop der Gebührenanzeige
Manueller Start und Stop der Gebührenanzeige
Tarife

Einstellungen Ansicht

Allgemein

- Währungssymbol anzeigen
Zeigt im PhoneWatch-Fenster das übliche Symbol für die Währung des Landes an, dessen Tarifbasis eingestellt ist. (voreingestellt: ja)
- Maximale Schriftgröße in Startleiste
Bei Integration des PhoneWatch-Fensters in die Windows 95 Startleiste wird die Schriftgröße im PhoneWatch-Fenster gewöhnlich der Startleiste angepaßt. Um hier eine maximal große Schrift zu fordern, wählen Sie diese Option. (voreingestellt: nein)
- Schriftart und -farbe ändern...
Ändern Sie alle Parameter der im PhoneWatch-Fenster (zur Gebührenanzeige) verwendeten Schrift. Auch hier steht der Schalter *Übernehmen* zur sofortigen Anwendung der geänderten Einstellungen zur Verfügung.

Fortschrittsbalken

Der Fortschrittsbalken ist der Bereich in der linken Hälfte des PhoneWatch-Fensters, in dem graphisch und numerisch der Verbrauchszustand der laufenden Einheit angezeigt wird. Ändern der Größe des Balkens durch Ziehen der äußeren linken Kante des Fensters. Die horizontale oder vertikale Orientierung des Balkens paßt sich der aktuellen Breite an. Eine numerische Darstellung ist nur bei ausreichend breitem Balken möglich. Der Fortschrittsbalken wird bei stehendem Zähler automatisch verkleinert, um Platz auf dem Bildschirm zu sparen. Sobald der Zähler wieder startet, wird die ursprüngliche Größe des Balkens wiederhergestellt.

Numerische Anzeige

- Nie
Keine numerische Anzeige im Fortschrittsbalken.
- Prozent verbrauchte Einheit
Anzeige des Anteils der laufenden Einheit, der bereits abgelaufen ist in Prozent.
- Sekunden verbraucht
Anzeige des Anteils der laufenden Einheit, der bereits abgelaufen ist in Sekunden.
- Sekunden bis nächste Einheit
Anzeige der Zeit bis zur Fälligkeit der nächsten Einheit in Sekunden. (voreingestellt)

Farben

- Eingabe des Verbrauchs-Zustands in Prozent im Ablauf einer Einheit, ab dem die Hintergrundfarbe des Fortschrittsbalkens zuerst auf gelb und dann auf rot wechselt durch Ziehen der Schieberegler. (voreingestellt: gelb 80%, rot 95%)

Anzeigen, wenn Zähler inaktiv

Bei stehendem Gebührenzähler kann PhoneWatch zur Zeit- und/oder Datumsanzeige verwendet werden. Auch das Format der Zeit- und Datumsausgabe kann geändert werden. Siehe Zusätzliche Einstellungen in der Registry.

- Modus bzw. letzten Zählerstand (Standard)
Anzeige des aktuellen Start/Stop-Modus des Zählers (Anzeige von *Start* oder *Auto*) bzw. des letzten Zählerstandes. (voreingestellt)
- Uhrzeit
Anzeige der aktuellen Uhrzeit.
- Datum
Anzeige des aktuellen Datums.
- Uhrzeit und Datum
Anzeige von Uhrzeit und Datum gleichzeitig.
- Uhrzeit und Datum im Wechsel

Anzeige von Uhrzeit und Datum im Wechsel von einigen Sekunden.

Einstellungen Programmstart

Programmstart

- PhoneWatch automatisch mit Windows starten
Wählen Sie diese Option um PhoneWatch bei jedem Start von Windows automatisch zu laden. (voreingestellt: nein)
- Sofort-Start des Zählers mit PhoneWatch
Wählen Sie diese Option um bei jedem Start von PhoneWatch sofort den Gebührenzähler zu starten. (voreingestellt: nein)

Startmenü

PhoneWatch erstellt eine Verknüpfung in Ihrem Startmenü, die eine bestimmte Online-Anwendung oder DfÜ-Netzwerk - Verbindung gemeinsam mit PhoneWatch startet. Nach Schließen der Anwendung bzw. Verbindung wird auch PhoneWatch beendet.

- Verknüpfung mit Programm erstellen...
Geben Sie den Pfad der zu startenden Online-Anwendung an. PhoneWatch erstellt in Ihrem Startmenü unter dem Punkt *Programme* eine Verknüpfung (Link).
- Verknüpfung mit DfÜ-Verbindung erstellen...
Wählen Sie eine Verbindung aus der Liste. PhoneWatch erstellt in Ihrem Startmenü unter dem Punkt *Programme* eine Verknüpfung (Link).

Verwenden Sie den Explorer (Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Windows 95 Startknopf und wählen Sie *Explorer.*) um die Verknüpfung umzubenennen oder zu verschieben. Klicken Sie im Explorer mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung und wählen Sie *Eigenschaften/Verknüpfung* um weitere Kommandozeilen-Parameter hinzuzufügen.

Siehe auch

[Kommandozeilen-Parameter](#)
[Beispiele zu Kommandozeilen-Parametern](#)
[Start und Stop des Gebührenzählers](#)

Einstellungen Auto-Modus

Modem

- Auswahlfeld Modem
Wählen Sie aus der Liste das von PhoneWatch zu überwachende Modem aus.
Wenn Sie ISDN verwenden, wählen Sie *ISDN über DfÜ-Netzwerk [ISDN]*.
Um ein nicht in der Liste verfügbares Modem zu verwenden, wählen Sie *Benutzerdefiniert* und geben Sie den COM-Port des Modems an oder wählen Sie *Windows 95 DfÜ-Netzwerk*, um alle Verbindungen über das DfÜ-Netzwerk zu überwachen.
- Abhörintervall in ms
Zeitintervall, in dem PhoneWatch das Modem auf eine Verbindung prüft in Millisekunden (1/1000 Sekunde). (voreingestellt: 1000)
- Test
Drücken Sie diesen Schalter um PhoneWatch zu veranlassen das ausgewählte Modem für die Verwendung im Auto-Modus zu überprüfen.

Vorsprung: n Sekunden

- Zwischen dem Abheben des angerufenen Modems (und damit dem Beginn der Gebührenpflichtigkeit des Anrufs) und dem von PhoneWatch erkannten Modem-Verbindungsbeginn (Carrier-Detect) vergehen je nach Verbindung und Verbindungsart einige Sekunden. Diese Zeit wird von PhoneWatch als Vorsprung bezeichnet. Ermitteln Sie den Vorsprung durch Messen der Zeit, die vom Abheben bis zum Einsetzen der Gebührenzählung durch PhoneWatch vergeht bei eingeschaltetem Modemlautsprecher.
Siehe auch Vorsprung.
- Eingabe des Vorsprungs in Sekunden durch Ziehen des Schiebereglers.
Bereich: 0..60 Sekunden (voreingestellt: 10)

Telefonnummer protokollieren / Dienst ermitteln

- PhoneWatch versucht, die am Modem gewählte Telefonnummer zu ermitteln. Gelingt dies, so durchsucht PhoneWatch alle eingegebenen Dienste nach dieser Telefonnummer. Findet PhoneWatch die Nummer, so wechselt PhoneWatch automatisch den Dienst und protokolliert zusätzlich die anfallenden Gebühren für diesen Dienst.
Testen Sie diese Funktion im Fenster *Start-Abfrage*, das bei einem Zählerstart durch PhoneWatch angezeigt wird. Bei Eingabe einer *Telefonnummer* aktualisiert PhoneWatch ggf. das Feld *Dienst*. Siehe auch Start und Stop des Gebührenzählers
- Versuche gewählte Nummer zu ermitteln (16-bit)
Bei Verbindungsaufbau über 16-bit Programme versucht PhoneWatch die gewählte Telefonnummer zu ermitteln. Voraussetzung ist Wählen des Modem mittels dem Befehl *ATD*. Diese Funktion kann zu Problemen mit anderen Programmen führen, die z.B. die Verbindungsgeschwindigkeit des Modems ermitteln. Sollten sich unerklärliche Funktionsstörungen oder Abstürze ereignen oder wünschen Sie aus Gründen des Datenschutzes keine Protokollierung der Telefonnummern, so wählen Sie diese Option ab. (voreingestellt: ja)
 - Versuche gewählte Nummer zu ermitteln (DfÜ-Netzwerk)
Bei Verbindungsaufbau über das Windows 95 DfÜ-Netzwerk versucht PhoneWatch die gewählte Telefonnummer zu ermitteln. Diese Funktion erzeugt keine Probleme in der Zusammenarbeit mit anderen Programmen. Wünschen Sie aus Gründen des Datenschutzes keine Protokollierung der Telefonnummern, so wählen Sie diese Option ab. (voreingestellt: ja, nur verfügbar wenn DfÜ-Netzwerk installiert)
 - Prefix
Geben Sie ggf. die Ziffer(n) ein, die Ihr Modem wählt um eine Amtsleitung zu erhalten.

Bei Nebenstellenanlagen wird hier oft die Ziffer 0 verwendet.

Siehe auch

Start und Stop des Gebührenzählers

Einführung Auto-Modus

Das Wichtigste zum Auto-Modus in drei Sätzen

Einstellungen Alarm

Alarm (Zählerstand)

PhoneWatch erzeugt eine akustische und/oder visuelle Alarmmeldung bei Erreichen eines bestimmten Zählerstandes für die aktuell laufenden Verbindung.

- nach Minuten
Eingabe einer Alarmgrenze in Minuten. Bei Erreichen der gesetzten Grenzen erfolgt ein Alarm. Setzen Sie einen (z.B. nach 30 Minuten - Eingabe 30) oder mehrere Alarme in aufsteigender Reihenfolge. Verwenden Sie bei mehreren Alarmen das Trennzeichen Semikolon (;) (z.B. nach 30 und 40 Minuten - Eingabe 30;40).
- bei Gebühren
Eingabe einer Alarmgrenze in ganzen DM, ÖS, SFr o.ä. Bei Erreichen der gesetzten Grenzen erfolgt ein Alarm. Setzen Sie einen (z.B. bei 2 DM - Eingabe 2) oder mehrere Alarme in aufsteigender Reihenfolge. Verwenden Sie bei mehreren Alarmen das Trennzeichen Semikolon (;) (z.B. bei 2 und 4 DM - Eingabe 2;4).
- Hinweis durch Benachrichtigungsfenster
Außer der akustischen Benachrichtigung erfolgt ein visueller Hinweis. (voreingestellt: ja)

Signal

PhoneWatch erzeugt einige Sekunden vor Ablauf einer Einheit ein akustisches Signal.

- Akustisches Signal ... Sekunden vor nächster Einheit
Eingabe einer Signalgrenze in Sekunden. Bei Erreichen der gesetzten Grenzen erfolgt ein Signal. Setzen Sie ein (z.B. 10 Sekunden vor Ablauf der Einheit - Eingabe 10) oder mehrere Signale in absteigender Reihenfolge. Verwenden Sie bei mehreren Signalen das Trennzeichen Semikolon (;) (z.B. 20 und 10 Sekunden vor Ablauf der Einheit - Eingabe 20;10).

Akustische Signale (Sound)

Ändern Sie die von PhoneWatch für Alarm und Signal verwendeten Klänge in der Windows 95 Systemsteuerung.

- Öffnen
Öffnet die Windows 95 Systemsteuerung für akustische Signale (entspr. *Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Akustische Signale*).
Suchen Sie in der Liste der Signale nach dem Abschnitt *PhoneWatch*. Ändern Sie nun die angegebenen Klänge. Für das Ereignis *Signal: Einheit-Ende* wird die Verwendung eines kurzen Signals empfohlen, wie es z.B. in den Windows 95 Sound-Schemata für die Auswahl von Menüeinträgen verwendet wird. (voreingestellt für alle Klänge: Windows-Standard-Signal, Änderungen werden erst bei einem Neustart von PhoneWatch aktiv.)
Weitere editierbare Klänge: Zähler Start, Zähler Stop und Eingehender Anruf.

Einstellungen Benutzer

Diese Optionen sind nur relevant, falls mehrere Personen PhoneWatch auf einem Rechner verwenden und im Protokoll die Verbindungen benutzerspezifisch abzurufen sein sollen. Beachten Sie bitte auch, daß PhoneWatch ohnehin den Namen des angemeldeten Windows-Benutzers protokolliert.

Mehrere Benutzer zulassen

Markieren Sie diese Option, falls Sie die Multi-Benutzer Funktionen von PhoneWatch nutzen möchten. Bei Auswahl dieser Option erscheint zukünftig bei jedem Start von PhoneWatch zunächst ein Fenster zur Anmeldung des Benutzers. Beachten Sie, daß auch eine Anmeldung mittels Kommandozeilen-Parameter möglich ist.

- Aktuellen Benutzer ändern

Betätigen Sie diesen Schalter um das Fenster zur Anmeldung eines Benutzers, wie es auch bei Programmstart von PhoneWatch erscheint, aufzurufen. Auf diese Weise übergeben Sie den Rechner bzw. das Programm an einen anderen Benutzer ohne PhoneWatch neu zu starten.

- Benutzer hinzufügen, löschen

Um einen neuen Benutzer für PhoneWatch anzumelden geben Sie erstmals einen Benutzer-Namen und ein Passwort ein und wählen Sie *Hinzufügen*. **Verwenden Sie kein Passwort, das Sie bereits für andere Zwecke vergeben haben!** PhoneWatch verschlüsselt das Passwort nicht optimal, da es sich um kein Sicherheitspasswort handelt.

Zum Anmelden des Benutzers ist später nur noch die Eingabe des Passwort nötig.

Um einen Benutzer zu löschen, geben Sie Benutzernamen und Passwort ein und wählen Sie *Löschen*.

Aktuell

- Gesamt

Ausgabe der Anzahl bei PhoneWatch angemeldeter Benutzer.

- Angemeldet

Ausgabe des Benutzernamens des aktuell angemeldeten Benutzers.

Siehe auch

Kommandozeilen-Parameter

Protokoll

Einstellungen Dienste

Wählen Sie einen Dienst

Um mehr über die Eingabe und Verwendung sog. Dienste unter PhoneWatch zu erfahren siehe Dienste

Bei der Auslieferung von PhoneWatch sind bereits einige Dienste mit Zugangsinformationen eingegeben. Für Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Gewähr übernommen werden.

- Auswahlliste Dienste
Wählen Sie einen Dienst aus der Liste um die zugehörigen Zugangsnummern und Tarife anzuzeigen.
- Neu
Um einen neuen Dienst einzugeben wählen Sie diesen Schalter, geben Sie dem Dienst einen Namen und geben Sie dann wie weiter unten beschrieben Zugangsnummern und Tarife ein.
Betätigen Sie den Schalter bei gedrückter SHIFT-Taste um den ausgewählten Dienst umzubenennen.
- Löschen
Löscht den ausgewählten Dienst mit allen zugeordneten Zugangsnummern und Tarifen.

Einstellungen zum gewählten Dienst

Zugangsnummern

Erkennt PhoneWatch für eine Modemverbindung eine der hier eingegebenen Nummern, so wechselt PhoneWatch selbständig auf den zugehörigen Dienst. Ebenso bei Eingabe einer der Nummern im Fenster Start-Abfrage. Siehe auch Start und Stop des Gebührenzählers.

- Neu
Geben Sie eine weitere Zugangsnummer für den ausgewählten Dienst ein.
Sie können Nummern in folgenden Formaten angeben:
 - Nur Vorwahl z.B. 01234/
 - Nur Nummer z.B. 56789
 - Vorwahl und Nummer z.B. 01234/56789.Beachten Sie die Anordnung des Schrägstrichs zur Kennzeichnung der Vorwahl.
- Löschen
Löscht die in der Liste markierte Zugangsnummer.
- Weiter...
Geben Sie im folgenden Dialogfenster einen bestimmten Tarif an, zu dem die Einwahl über die gewählte Zugangsnummer erfolgt. Erkennt PhoneWatch in Zukunft die ausgewählte Zugangsnummer, so stellt PhoneWatch automatisch den hier eingegebenen Dienst ein. Um dies zu vermeiden, wählen Sie (*wie eingestellt*). Geben Sie optional auch einen Kommentar ein, der die Zugangsnummer im Protokoll näher spezifiziert.

Tarife

Beschreibt das Gebühren- und Entgeltsystem für den markierten Dienst. Anfallende Gebühren werden im PhoneWatch-Protokoll unter *Kosten Dienst* verzeichnet.

- Neu
Geben Sie einen Namen für den neuen Tarif an und definieren Sie die Tarifparameter (Siehe *Weiter...*).
- Löschen
Löscht den in der Liste markierten Tarif.
- Weiter...

Im folgenden Dialogfenster können Sie die Informationen für den in der Liste ausgewählten Tarif einsehen und ändern.

- Zu verwendender Tarif für diesen Dienst
Bezeichnung des Tarifs, den PhoneWatch für den ausgewählten Dienst verwendet, also des für Sie gültigen Tarifs.
- Ändern...
Im folgenden Dialogfenster legen Sie hier fest, welcher der Tarife von PhoneWatch verwendet werden soll. Alternativ ist es auch möglich, festzulegen, welcher Tarif zu welcher Tageszeit gilt.

Siehe auch

Dienste

Start und Stop des Gebührenzählers.

Protokoll

Einstellungen Protokoll

Protokoll schreiben

Wählen Sie diese Option ab, falls PhoneWatch die gezählten Verbindungen nicht protokollieren soll. (voreingestellt: ja)

- Protokolldatei
Pfad und Name der Protokolldatei.
- Ändern
Geben Sie Pfad und Name der Protokolldatei ein.
- Löschen
Löscht die Protokolldatei.

Interne Zähler zurücksetzen

Die internen Zähler ermöglichen eine pauschale Überwachung der Kosten über einen definierten Zeitraum. Es stehen zwei Zähler zur Verfügung.

- Zeitraum
Wählen Sie den Zeitpunkt zu dem der jeweilige Zähler zurückgesetzt werden soll.
- Reset
Setzt den jeweiligen Zähler sofort zurück.

Siehe auch

[Protokoll](#)

[Kommandozeilen-Parameter](#)

Einstellungen Dienste: Optionen zu Zugangsnummer

Dienst

Bezeichnung des Dienstes, dem die Nummer zugeordnet ist.

Nummer

Ausgabe der Nummer, für die die Optionen angezeigt werden.

Beim Speichern einer neuen Nummer aus dem Fenster Start-Abfrage heraus kann die Nummer noch editiert werden. Sie können angeben:

- Eine komplette Rufnummer mit Vorwahl (z.B. 0123/456789)
- Nur eine Vorwahl (z.B. 0123/)
- Nur eine Rufnummer (z.B. 456789)

Bitte beachten Sie die Verwendung des Schrägstrichs zur Kennzeichnung der Vorwahl.

Tarifzone

Der angegebene Telefon-Tarif wird automatisch von PhoneWatch verwendet, wenn die eingegebene Telefonnummer oder Vorwahl erkannt wurde.

- Tarif

Wählen Sie den Tarif aus der Liste.

Bei Auswahl von (*wie eingestellt*) verwendet PhoneWatch bei Erkennung der Nummer den zu diesem Zeitpunkt eingestellten Tarif.

- Tarifoptionen

Wählen Sie ggf. Tarifoptionen.

Bei Auswahl von (*wie eingestellt*) verwendet PhoneWatch bei Erkennung der Nummer den zu diesem Zeitpunkt eingestellten Tarif. Um eine Option zu setzen muß zunächst (*wie eingestellt*) abgewählt werden.

Informationen (optional)

- Kommentar

Geben Sie bei Bedarf einen Kommentar ein, der die Zugangsnummer spezifiziert oder näher beschreibt. Der Kommentar wird bei der Protokollierung der Verbindungen verwendet.

Siehe auch

Start und Stop des Gebührenzählers

Dienste

Einstellungen Dienste

Einstellungen Dienste: Optionen zu Tarif

Dienst

Bezeichnung des Dienstes, dem der Online-Tarif zugeordnet ist.

Tarif

Bezeichnung des Tarifs, für die die Optionen angezeigt werden.

Zeit

Informationen zur bereits verbrauchten Online-Zeit.

- Zeit
Bereits verbrauchte Online-Zeit für den gewählten Dienst während der laufenden Tarifperiode.
Wird nur angegeben, falls die *Freie Online-Zeit* nicht auf null steht.
- Reset
Durch Drücken des Schalters wird die verbrauchte Online-Zeit sofort zurückgesetzt.

Tarifoptionen

Informationen zum Online-Tarifmodell (Online-Kosten).

- Freie Online-Zeit pro Tarifperiode
Online-Zeit in Minuten, die Ihnen Ihr Online-Dienst bzw. Provider (*Dienst*) pro Abrechnungszeitraum ohne weiteres Entgelt zur Verfügung stellt (in der Regel Freistunden pro Monat).
- Preis für zusätzliche Online-Stunden
Entgelt für Online-Zeit nach Ablauf der Freistunden. Eingabe als Preis pro Stunde. Abrechnung erfolgt für jede angefangene Minute.
- Kommunikationszuschlag pro Stunde
Entgelt für die Einwahl in den Dienst über ein Fremdnetzwerk. Der Kommunikationszuschlag (Verbindungsgebühr) ist unabhängig der Freistunden fällig. Eingabe als Preis pro Stunde. Abrechnung erfolgt für jede angefangene Minute.
- Tarifperiode beginnt
Beginn eines neuen Abrechnungszeitraums. Rücksetzen der Freistunden. Wählen Sie die zutreffende Option.

Siehe auch

Dienste

Einstellungen Dienste

Einstellungen Dienste: Verwendete Tarife

Dienst

Angabe des Dienstes, dessen zu verwendender Tarif definiert werden soll .

immer...

Wählen Sie diese Option, wenn unabhängig von Datum und Tageszeit ein definierter Tarif verwendet werden soll. Wählen Sie den Tarif aus der nebenstehenden Liste.

zeitabhängig...

Wählen Sie diese Option um abhängig von Datum und Tageszeit verschiedene Tarife zu aktivieren. Die unterschiedlichen Tarife sind durch verschiedene Farben auf zwei Uhren gekennzeichnet.

- an Wochentagen / Wochenenden / Feiertagen

Wählen Sie zunächst eine Kategorie um dann im Fenster darunter die zugehörige Tarifverteilung zu bearbeiten. Die Information, welche Tage Feiertage sind wird der aktuellen Tarifbibliothek entnommen. Es werden also die gleichen Feiertage verwendet, wie bei den Tarifbibliotheken.

- Uhren für erste und zweite Tageshälfte

Um einem Zeitraum einen Tarif zuzuweisen...

- Wählen Sie die obere Uhr für 0 - 12 Uhr, die untere Uhr für 12 - 24 Uhr.
- Markieren Sie die Stunde oder Stunden durch Anklicken mit der Maus. Mehrere Stunden können durch Anklicken und Ziehen gleichzeitig markiert werden.
- Wählen Sie einen Tarif aus der nebenstehenden Liste.

Auf die gleiche Weise können Sie die aktiven Tarife abfragen.

Siehe auch

Dienste

Einstellungen Dienste

Statistik/Tarif

Das Fenster Statistik/Tarif bietet folgende Möglichkeiten:

<u>Tarifinformation</u>	F6
<u>Interne Zähler</u>	F7
<u>Protokoll einsehen und auswerten</u>	F8
<u>Protokoll Grafik</u>	

Das Fenster ist durch Ziehen an den Außenkanten in der Größe variabel.

Oben rechts im Fenster kann durch die Option *Merken* festgelegt werden, ob bei Aufruf von *Statistik/Tarif* immer automatisch auf die zuletzt gewählte Seite (Reiter) gewechselt werden soll.

Statistik/Tarif Tarifinformation

Diese Funktion von PhoneWatch ermöglicht einen einfachen Überblick über die bestehenden Tarife und Tarifoptionen. Änderungen in diesem Dialogfenster wirken sich nicht auf den Gebührenzähler aus. Ändern Sie den zu verwendenden Tarif im Menü unter *Tarif*.

Eingabe des gesuchten Tarifs und von Datum/Zeit

- Tarif
Wählen Sie einen Tarif bzw. eine Tarifzone aus der Liste.
- Tarifoptionen
Bei einigen Tarifsystemen bestehen zusätzliche Optionen, die in der Liste *Tarifoptionen* an- und abgewählt werden können.
- Datum
Im Bereich über der graphischen Ausgabe wird das aktuelle Datum angezeigt. Durch Ändern dieses Datums mittels der Pfeiltasten wählen Sie einen anderen Tag als Grundlage für die Tarifberechnung. Rechts wird zudem eine weitere Information zum gewählten Datum eingeblendet (z.B. Werktag, Wochenende, Feiertag).
- Wählen Sie nun im Bereich der graphischen Ausgabe ein Zeitintervall von einer Stunde zur Grundlage für die Tarifberechnung. Klicken Sie einfach mit der Maus auf den entsprechenden Balken. Dieser wird daraufhin rot unterlegt.

Graphische Ausgabe

Anzeige der Tarifverteilung über den ausgewählten Tag. Die Länge des Balkens entscheidet je nach Tarifsystem über die Länge der Dauer einer Einheit oder über den Preis einer Einheit. Beachten Sie die Skalierung der Hochwertachse (links oben neben dem Diagramm).

- Durch Auswahl eines Bereiches (anklicken des Balkens mit der Maus) wird dieser rot unterlegt und dient als Grundlage für die Tarifberechnung.

Informationen zum gewählten Tarif

Ausgabe aller Daten, die den gewählten Tarif festlegen.

- Tarif
Bezeichnung des Tarifs.
- Taktzeit
Dauer einer Tarifeinheit in Sekunden.
- Preis einer Einheit
Entgelt für eine Einheit in lokaler Währung.
- Taktzeit erste Einheit
Dauer der ersten Tarifeinheit in Sekunden.
- Preis Verbindung
Entgelt für die Verbindung in lokaler Währung. Fällt pro Verbindung nur einmal an.
- 1 Minute kostet / 10, 30, 60 Minuten kosten
Kosten, die für eine Verbindung der angegebenen Länge anfallen.

Statistik/Tarif Interne Zähler

Interner Zähler 1 und 2

Die internen Zähler ermöglichen eine pauschale Überwachung der Kosten über einen definierten Zeitraum. Es stehen zwei Zähler zur Verfügung.

- Ausgabe der aufgelaufenen Zeit
- Ausgabe der aufgelaufenen Kosten
- Ausgabe von Zeit und Datum des letzten Resets
- Ausgabe der aktuellen Einstellung für das automatische Zurücksetzen des Zählers
- Schalter Zurücksetzen
Setzt den jeweiligen Zähler sofort zurück.

Siehe auch

Einstellungen Interne Zähler

Statistik/Tarif Protokoll

Die Darstellung gliedert sich in drei Bereiche:

Protokollausgabe

- Stellt das aktive Protokoll übersichtlich dar.
- Symbole markieren Start und Stop sowie den Wechsel des Dienstes während laufender Verbindung.
- Bietet zahlreiche Optionen durch Kontextmenü (rechte Maustaste).
- Bietet Filterfunktionen durch Filtermenüs in den einzelnen Spaltenüberschriften (einfacher Mausklick).

Ergebnisausgabe

- Gibt Verbindungsdauer, Verbindungs- und Online-Kosten (Dauer, Kosten, Kosten Dienste) summiert für ein bestimmtes Datum (einen Datensatz in der Protokollausgabe anklicken), den gesamten Monat und das komplette Jahr in Abhängigkeit der eingesetzten Filterfunktionen an.

Meldungsausgabe

- Zeigt fortlaufend Informationen über gewählte Aktionen und geöffnete oder gesicherte Protokolldateien an.
- Zeigt außerdem die gesetzten Filter an.

Beachten Sie, daß zur optimalen Darstellung die Grenzen der Bereiche (Protokoll-, Ergebnis- und Meldungsausgaben) und die Spaltendarstellung in der Protokollausgabe verschoben werden können. Zudem ist die Größe des Fenster regulierbar.

Durch das Setzen von *Filtern* kann die Protokollausgabe auf bestimmte Datensätze begrenzt werden.

- Setzen Sie Filter in den Filtermenüs.
Die Menüs erreichen Sie durch Anklicken der einzelnen Spaltenüberschriften in der Protokollausgabe.
- Entfernen Sie alle Filter durch Auswahl von *Filter zurücksetzen* im Kontextmenü der Protokollausgabe.
Das Kontextmenü erreichen Sie durch Anklicken der Protokollausgabe mit der rechten Maustaste. Daraufhin zeigt die Protokollausgabe wieder die komplette ungekürzte Protokolldatei.
- Folgende Filtermöglichkeiten stehen zur Verfügung:
 - Datum/Zeit
 - Dienst
 - Kommentar/Tarif
 - Telefonnummer
 - Modus
 - Benutzer

Das Kontextmenü der Protokollausgabe bietet zahlreiche Zusatzfunktionen
Sie erreichen das Menü durch Anklicken der Protokollausgabe mit der rechten Maustaste.

- Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:
 - Filter setzen
 - Filter zurücksetzen
 - Auszug speichern unter...
 - Datensätze löschen

Protokoll öffnen
Protokoll speichern unter...
Protokoll löschen
Protokoll bearbeiten...
Drucken
Druckoptionen
 Drucker wählen
 Drucker einrichten
 Hochformat bevorzugen
Schriftart

Zusätzlich steht die Funktion Protokoll Grafik zur optischen Auswertung des Protokolls auf einem eigenen Reiter zur Verfügung.

Siehe auch

Einstellungen Protokoll

Filter Datum/Zeit

(jedes Datum)

kein Filter.

Zeitraum

Nur Verbindungen, die in den eingegebenen Zeitraum fallen. Eingabe des Beginn- und Enddatums für den Zeitraum über *Zeitraum ändern*.

Monat

Nur Verbindungen im aktuellen Monat oder in einem speziellen Monat entsprechend Menü. Auch Auswahl eines kompletten Jahres ist möglich (Jan. - Dez.)

Eine einfache Filtermöglichkeit über das Datum bietet auch das Anklicken eines Datensatzes in der Protokollausgabe. Siehe Ergebnisausgabe.

Filter Dienst

(alle Dienste)

kein Filter

(kein Dienst)

alle Verbindungen ohne Angabe eines Dienstes

<Dienste>...

alle Verbindungen zum jeweiligen Dienst

Filter Kommentar

(alle Kommentare)

kein Filter

(kein Kommentar)

alle Verbindungen ohne Kommentar

Stichwort...

alle Verbindungen deren Kommentar das eingegebene Stichwort enthält (keine Prüfung auf Groß-/Kleinschreibung, keine kompletten Wörter notwendig).

Filter Tarif

(alle Tarife)

kein Filter

Tarif...

alle Verbindungen, die dem ausgewählten Tarif entsprechen.

Filter Telefonnummer

(alle Telefonnummern)

kein Filter

(keine Telefonnummer)

alle Verbindungen, die keine protokollierte Telefonnummer enthalten.

Telefonnummer...

alle Verbindungen, die zu der eingegebenen Telefonnummer erstellt wurden (keine Eingabe der kompletten Telefonnummer notwendig)

Filter Modus

(alle Modi)

kein Filter

(manuell)

alle Verbindungen, die durch manuellen Zählerstart (Start von Hand durch Anwender) aufgezeichnet wurde.

(auto)

alle Verbindungen, die durch den Auto-Modus von PhoneWatch erkannt wurden.

Filter Benutzer

(alle Benutzer)

kein Filter

(kein Benutzer)

alle Verbindungen, für die kein Benutzer angegeben ist.

<Benutzernamen>

alle Verbindungen, die den angegebenen Benutzernamen enthalten.

Kontextmenü Filter setzen

Bietet alle Filter wie auch bei Anklicken der Spaltenüberschriften in der Protokollausgabe.

Kontextmenü Filter zurücksetzen

Entfernt alle gesetzten Filter und zeigt das komplette Protokoll ungekürzt an.

Kontextmenü Auszug speichern unter...

Speichert den aktuellen Inhalt der Protokollausgabe in eine neue Protokolldatei. Der Inhalt der Protokollausgabe wird durch das Setzen von Filtern bestimmt.

Kontextmenü Datensätze löschen

Löscht alle in der Protokollausgabe markierten Datensätze (Verbindungen). Markieren Sie einen oder mehrere Datensätze wie z.B. im Windows Explorer üblich.

Kontextmenü Protokoll öffnen

Öffnet eine beliebige Protokolldatei.

Kontextmenü Protokoll speichern unter...

Speichert die offene Protokolldatei unter einem neuen Namen.

Kontextmenü Protokoll löschen

Löscht die offene Protokolldatei komplett.

Kontextmenü Protokoll bearbeiten

Lädt die Protokolldatei in den Editor und ermöglicht eine Bearbeitung. PhoneWatch wartet mit der Ausführung, bis der Editor wieder beendet wurde.

Achtung: Unsachgemäßes Ändern der Protokolldatei kann dazu führen, daß die Datei für PhoneWatch unlesbar wird. Legen Sie in jedem Fall eine Sicherheitskopie an!

Kontextmenü Drucken

Druckt den Inhalt des Protokollfensters in der für das Protokollfenster unter *Schriftart* gewählten Schrift.

Der Ausdruck wird gegebenenfalls gekürzt, falls auf dem Papier nicht genügend Zeilenbreite zur Verfügung steht.

Kontextmenü Druckoptionen / Drucker wählen

Wählen Sie einen Drucker.

Kontextmenü Druckoptionen / Drucker einrichten

Zeigt das Dialogfenster *Drucker einrichten* für den gewählten Drucker.

Kontextmenü Druckoptionen / Hochformat bevorzugen

Falls die Zeilenbreite des Protokolls die Breite des zu bedruckenden Mediums im Hochformat überschreitet wird gewöhnlich das Querformat für den Ausdruck gewählt.

Ist die Option *Hochformat bevorzugen* aktiv, so wird - falls möglich - immer im Hochformat gedruckt. Ggf. werden Protokollzeilen gekürzt dargestellt.

Kontextmenü Schriftart

Wählen Sie eine Schriftart und Schriftgröße, die Ihnen für die Darstellung der Protokollausgabe optimal erscheint.

Statistik/Tarif Protokoll Grafik

Zur optischen und graphischen Auswertung des Protokolls werden die Daten der einzelnen Protokolleinträge in ein Balkendiagramm übernommen.

Beachten Sie, daß die Summierung der Daten auf dem Zeitpunkt des Verbindungsbeginns beruht. Eine Verbindung, die vor Mitternacht begonnen und nach Mitternacht abgeschlossen wurde, wird z.B. voll dem ersten Tag zugerechnet. Diese Regel wurde gewählt, da es zwar möglich ist, die Verbindungsdauer in solchen Fällen zwischen den Tagen aufzuteilen, eine Zuordnung der Gebühren aber nicht mehr möglich ist.

Grundlage der Grafik ist das im Protokoll-Ausgabefenster gewählte Datum.

Durch Verwendung der Schalter *Nach-Links* und *Nach-Rechts* im Bereich der Koordinate kann dieses Datum geändert werden. Klicken Sie auf einen Monat oder Tag um dessen Datum zu übernehmen.

Die Grafik kann aufgeteilt werden (Koordinate):

(Auswahl in der entsprechenden Liste *Teilung*. Durch Klick mit der Maus auf eine Säule im Diagramm erfolgt ebenfalls eine entsprechend eingeschränkte Auswahl. Mausklick mit der rechten Taste wiederum vergrößert das gewählte Intervall.)

- Tag
Einteilung der Koordinate in 24 Stunden für den gewählten Tag.
- Woche
Einteilung der Koordinate in sieben Wochentage der Woche um den gewählten Tag.
- Monat
Einteilung der Koordinate die Tage des gewählten Monats.
- Jahr
Einteilung der Koordinate die Monate des gewählten Jahres.

Die Hochwertachse kann folgende Werte darstellen (Ordinate):

(Auswahl in der entsprechenden Liste *Hochwert*.)

- Dauer
Gesamtdauer aller Verbindungen.
- Kosten
Summe der Telefonkosten aller Verbindungen
- Dienste
Summe der Online-Kosten aller Verbindungen
- Summe
Summe der Telefonkosten und Online-Kosten aller Verbindungen
Entspricht der Summe aus *Kosten* und *Dienste*.

Drucken

Ausdruck der Grafik unter Verwendung der Einstellungen des Reiters *Protokoll*.

Siehe auch

[Protokoll einsehen und auswerten](#)

Hilfe / Info über PhoneWatch

PhoneWatch-Menü unter Hilfe/Info über PhoneWatch.

Angabe der Versionsnummer von PhoneWatch, der Versionsnummer der verwendeten Tarifbasis sowie des registrierten Benutzers.

Bitte geben Sie bei Anfragen und Problemen immer die in diesem Dialogfenster angegebene Versionsnummer an.

Registrierung

PhoneWatch ist ShareWare. In der unregistrierten Version von PhoneWatch blockiert eine Dialogbox den Start der Stoppuhr, bis sie (durch Drücken der Taste *Nein*) entfernt wird.

Um PhoneWatch über die Testphase von 30 Tagen hinaus zu benutzen, benötigen Sie eine Registrierung. Die Benutzung der unregistrierten Software über die Testphase hinaus ist strafbar!

Bitte registrieren Sie PhoneWatch bald, vorausgesetzt es gefällt Ihnen und sie benutzen es öfter.

Updates sind für registrierte Benutzer bis auf weiteres kostenlos.

Registrierung beim Autor: >>> Bestimmen Sie die Registriergebühr selbst!

<<<

Wieviel ist Ihnen PhoneWatch wert? (gilt nur für Privat-Lizenzen.)

Online-Registrierung in CompuServe über GO SWREG für 10 US\$.

Online-Registrierung im Internet für 18 DM

...und los! Jetzt bestellen!

Alle genannten Preise gelten garantiert bis 01.03.1998. Aktuelle Preise erfragen Sie bitte online oder direkt beim Autor.

Die Angebote gelten nur für Einfachlizenzen. Mehrfachlizenzen auf Anfrage.

Falls Sie schon registrierter Benutzer von PhoneWatch sind, geben Sie den Registrierschlüssel bei Updates bitte erneut ein.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, stehe ich ebenfalls gerne (via snail-mail/e-mail) zur Verfügung.

Danke!!!

Anschrift des Autors

**Oliver Grahl
Windhuker Str. 30
D - 81827 München**

E-Mail:

oli_grahl@compuserve.com

http://ourworld.compuserve.com/homepages/oli_grahl

Banküberweisungen sind auch möglich. Bitte um Anfrage via E-Mail.
Bitte senden Sie keine Bestellungen ohne Verweis auf eine Zahlungsweise.

... und los: Registrieren

Lizenzvereinbarungen

Registrierung beim Autor für ??

Online-Registrierung in CompuServe für 10\$

Online-Registrierung im Internet für 18 DM

Alle genannten Preise gelten garantiert bis
01.03.1998. Aktuelle Preise erfragen Sie bitte
online oder direkt beim Autor.

Registrierung beim Autor für ??

>>> **Die Höhe des Registrierbetrages bestimmen Sie!** <<<

>>> **Updates bis auf weiteres kostenlos!** <<<

(nur private Einfachlizenzen unter Anerkennung der Lizenzvereinbarungen)

Dieses Angebot und alle genannten Preise gelten garantiert bis 01.03.1998. Aktuelle Preise erfragen Sie bitte online oder direkt beim Autor.

Gehen Sie am besten folgendermaßen vor:

- Wählen Sie unter *Hilfe/Info über PhoneWatch/Wie registrieren* den blau hervorgehobenen Schriftzug *Bestellung drucken*. Füllen Sie das Formular aus und wählen Sie *Drucken*.
- Senden Sie mir die Bestellung mit Ihrer Registriergebühr in Form von Schecks, Bargeld, Naturalien oder Goldbarren an meine Postadresse. Aber nix Lebendigs!
- Banküberweisungen sind nach Bestellung via E-Mail möglich.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Adresse anzugeben (ggf. auch die E-Mail-Adresse), damit ich Ihnen den Registrierschlüssel umgehend zukommen lassen kann.

Geben Sie ggf. auch die Version Ihrer PhoneWatch-Kopie an (siehe unten).

Wichtig: Falls Sie eine E-Mail-Adresse haben, erhalten Sie den Registrierschlüssel via E-Mail, ansonsten per Post. Sie erhalten keine zusätzliche Dokumentation und keine Diskette mit folgender Ausnahme:
Haben Sie keinen Zugang zu Online-Diensten, in denen die aktuellste Version von PhoneWatch erhältlich ist, so geben Sie bitte an, welche Version Sie benutzen. Sollte bereits eine aktuellere Version verfügbar sein, so erhalten Sie diese auf dem Postweg. Ich möchte auf diesem Wege unnötigen Disketten- und Verpackungsmüll vermeiden.

Siehe auch

[Online-Registrierung in CompuServe für 10 \\$](#)

[Online-Registrierung im Internet für 18 DM](#)

[Online-Registrierung in CompuServe für 10 \\$](#)

(nur Einfachlizenzen unter Anerkennung der [Lizenzvereinbarungen](#))

Dieses Angebot und alle genannten Preise gelten garantiert bis 01.03.1998. Aktuelle Preise erfragen Sie bitte online oder direkt beim Autor.

Für Inhaber eines CompuServe Zugangs bietet sich die Registrierung via CompuServe an. Da dies nur mit einer festen Gebühr möglich ist, wurde diese auf 10 US\$ festgelegt (das Minimum), die im Falle einer Online-Registrierung von ihrem CIS-Konto abgebucht werden.

Wählen Sie **GO SWREG , Register Shareware, ID-Nr. 10517** und beantworten Sie die gestellten Fragen.

Der Registrierschlüssel geht Ihnen nach wenigen Tagen via E-Mail zu.
Sie erhalten keine Diskette und keine zusätzliche Dokumentation.

Auch hier sind Updates bis auf weiteres kostenlos.

Siehe auch

[Direkte Registrierung für ??](#)

[Online-Registrierung im Internet für 18 DM](#)

Online-Registrierung im Internet für 18 DM

(nur infachlizenzen unter Anerkennung der Lizenzvereinbarungen)

Dieses Angebot und alle genannten Preise gelten garantiert bis 01.03.1998. Aktuelle Preise erfragen Sie bitte online oder direkt beim Autor.

Einen Kreditkarten-Registrierservice bietet die SAVE im Internet:

<http://www.s-a-ve.com/savereg.htm>

Die Registriergebühr in SAVEREG beträgt 18 DM. Als Zahlungsmittel werden die gängigen Kreditkarten akzeptiert. Sollten Sie der Sicherheit bei der Übertragung Ihrer Kreditkarteninformationen durch das Internet nicht vertrauen, so bietet SAVEREG auch die Bestellung via Fax (deutsche Faxnummer) an.

Wählen Sie die Seite **<http://www.s-a-ve.com/savereg.htm>** an und bestellen Sie PhoneWatch unter der Programmkennung **OLI_102**.

Wählen Sie *Versand Inland* oder *Versand Ausland* um **für zusätzlich 4 DM eine Diskette** zugesandt zu bekommen. Ansonsten geben Sie einfach Ihre E-Mail-Adresse an und Sie erhalten lediglich den Registrierschlüssel via E-Mail. Sie erhalten keine zusätzliche Dokumentation. Auch hier sind Updates bis auf weiteres kostenlos.

Siehe auch

[Direkte Registrierung für ??](#)

[Online-Registrierung in CompuServe für 10 \\$](#)

Der Autor

Hi, ich heiße Oli.

Wer mich näher kennenlernen will, dem lege ich die Konsultation meiner Homepage ans Herz. Ich freue mich auch über jegliche Mailzuschrift und bin Meister im schnellen Antworten, so ich nicht gerade im Urlaub weile.

PhoneWatch ist einst aus Eigenbedarf entstanden und hat sich, glaube ich behaupten zu dürfen, in der vergangenen Zeit zu einer ordentlichen Software entwickelt. Durch den engen Kontakt zu zahlreichen Anwendern und meine Versuche eine bedienbare aber doch funktionsreiche Software zu gestalten steht mit PhoneWatch nun ein umfangreiches Programm zur Gebhrene Erfassung zur Verfügung. Viele von Ihnen haben Ihre Vorstellungen und Wünsche zu einem Gebührenzähler geäußert und werden vielleicht die eine oder andere Idee in neuen und kommenden Versionen wiedererkennen. Ich hoffe also, das Programmert gefllt Euch und freue mich wie immer auf Eure Kritik.

Durch die viele Arbeit, die ich in die Entwicklung von PhoneWatch 97 gesteckt habe (Zeit *und* Geld) hoffe ich doch, daß der eine oder andere mir eine Entschädigung zukommen läßt. Wer PhoneWatch gerne benutzt und auch weiterhin benutzen will, der ist natürlich immer gut beraten, wenn er die Software anderen Leuten weiterempfiehlt. Das ShareWare-Prinzip lebt von der Weitergabe der Programme aber die Weitergabe der Registriercodes ist sein Tod.

Falls Du Tips, Anregungen oder Fragen hast, oder einfach nur Hallo sagen möchtest, dann schreib mir einfach.

Vor allem bei Tarifänderungen in anderen Ländern als Deutschland bin ich auf Eure Mithilfe angewiesen. Falls jemand Interesse an einer noch nicht vorhandenen Landesversion hat, bitte ich um Kontaktaufnahme.

Wichtig: Bei Problemen bitte immer unter Angabe der verwendeten Version und mit einer möglichst genauen Beschreibung des Problems.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle, die mein Programm verwenden, alle die es sogar haben registrieren lassen und v.a. an die, die mir Tips und Wünsche gemailt und (leider) den einen oder anderen Fehler gefunden haben.

PhoneWatch ist nicht nur mein, sondern auch Euer Produkt.

OK?

Dialogfenster Registrieren

Benutzen Sie dieses Dialogfenster nur zum Registrieren von PhoneWatch, falls Sie den einzugebenden **Registrierschlüssel bereits erhalten** haben.
Falls nicht, wählen Sie *Wie registrieren?* und lesen Sie weiter, auf welchen Weg Sie den Registrierschlüssel erhalten.

Haben Sie den Registrierschlüssel zur Hand, so gehen Sie folgendermaßen vor:
Ihr Registrierschlüssel sieht z.B. so aus:

```
Eingabefeld Name: "SUPERMAN"  
Eingabefeld Registriernummer: "12345"
```

Geben Sie nun in die vorgesehenen Felder exakt die in Anführungszeichen stehenden Informationen ein, jedoch ohne die Anführungszeichen.

Drücken Sie die *Registrieren* und die Registrierung erfolgt.

Notieren Sie sich diese Informationen. Eine Wiederbeschaffung des Registrierschlüssel ist nicht kostenlos!

Bei Datenverlusten, Neuinstallationen oder späteren Updates werden Sie diese Prozedur evtl. wiederholen und die Information erneut benötigen.

Siehe auch

[PhoneWatch registrieren](#)

Lizenzvereinbarungen ShareWare-Programm PhoneWatch 97

Copyright © 1996,1997 by Oliver Grahl

Lesen Sie die folgenden Zeilen sorgfältig durch, bevor Sie diese Software benutzen. Sollten Sie mit dem folgenden nicht einverstanden sein, so benutzen Sie dieses Programm nicht und löschen Sie es von Ihren Datenträgern.

Shareware-Version

Das Programm PhoneWatch ist Shareware.

Sie haben hiermit das Recht, dieses Programm und die damit verbundenen Dateien einen Monat lang eingehend zu testen. Sie dürfen das Programm mit den damit verbundenen Dateien beliebig weitergeben, solange Sie exakte Kopien ohne Veränderung (Weglassen von Dateien, Verändern jeglicher Art) anfertigen. Sie dürfen dieses Programm und seine Dokumentation keinem kommerziellen Programm beilegen, außer mit meiner schriftlichen Erlaubnis. Shareware-Händler dürfen die Shareware-Version dieses Programms gegen eine geringe Gebühr vertreiben, vorausgesetzt der Kunde wurde hinreichend über das Prinzip Shareware, die zeitlich befristete Nutzung zum Test und die nötige Registrierung nach Ablauf der Testphase informiert.

Benutzung über die Testphase hinaus verstößt gegen internationale Copyright-Bestimmungen!

Registrierung

Eine legale Benutzung über die Testphase von 30 Tagen hinaus benötigt eine Registrierung. Die aktuellen Preise zur Registrierung sind beim Autor zu erfragen. Die in dieser Dokumentation angegebenen Preise gelten garantiert bis 01.03.1998.

Vollversion (Einzellizenz)

Die Vollversion dieses Programms (Einzellizenz) darf auf beliebig vielen Computern installiert werden, solange sie nur auf einem dieser Computer gleichzeitig benutzt wird. Die Nutzung durch mehrere Personen auf mehreren Computern gleichzeitig erfordert zusätzliche Lizenzen.

Haftung

Es wurde versucht, diese Software so fehlerfrei wie möglich zu halten. Aber da es nach dem aktuellen Stand der Technik nicht möglich ist, Fehler in Software-Anwendungen auszuschließen können insbesondere im Hinblick auf die zahllosen Hard- und Softwarekonfigurationen technische Probleme nicht ausgeschlossen werden. Auf Fehler in der Übernahme oder Aktualisierung der Tarifdaten kann keine Gewähr übernommen werden. Differenzen zwischen den Ergebnissen dieses Gebührenzählers und der Telefonrechnung bzw. Rechnung von Onlinediensten (Providern) sind nicht auszuschließen, da eine Software nicht mit einem Hardware-Gebührenzähler verglichen werden kann.

Jegliche Haftung für direkte wie indirekte Schäden wird hiermit ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. In jedem Fall jedoch ist die Haftung beschränkt auf die Registriergebühr.

Sollten Sie bis zur Registrierung Fehler entdecken, so akzeptieren Sie diese, sofern Sie sich trotzdem registrieren lassen. Insbesondere akzeptieren Sie bekannte Probleme, die in der

Online-Hilfe der Software dokumentiert sind. Jegliche Fehlerbeschreibung wird gerne entgegengenommen, jedoch kann ich keine Garantie geben, daß alle Fehler behoben werden können. Telefonische Produktunterstützung wird nicht gewährt.

Gerichtsstand ist München, BRD.

Alle erwähnten Warenzeichen und Copyrights gehören ihren jeweiligen Besitzern.

Was ist ShareWare?

Zunächst einmal handelt es sich bei Shareware um Software wie jede andere. Vom kleinen Tool bis zur großen Anwendung kann man inzwischen fast alles als "Shareware" kaufen.

Was ist dann das Besondere?

Shareware ist einfach ein anderes Vertriebskonzept:

Shareware ist Software, die - als Shareware-Version - nach den Vorgaben des Autors beliebig kopiert und an Dritte weitergegeben werden darf, ohne daß dadurch Urheberrechte verletzt werden. Voraussetzung: Dies geschieht kostenlos oder nur gegen Erhebung einer geringen Kopiergebühr.

Shareware = Fairware

Shareware ist fair zum Kunden:

Niemand kauft "die Katze im Sack"! Man kann Shareware über einen - vom Autor angegebenen - Zeitraum testen und feststellen, ob das Programm den persönlichen Bedürfnissen und Wünschen entspricht, bevor man sich zum Kauf entschließt.

Shareware verlangt Fairneß vom Kunden:

Will man ein Programm über den Prüfzeitraum hinaus verwenden, muß man sich registrieren lassen, d.h. man entrichtet ein sogenannte Registriergeld beim Autoren oder bei einem von diesem autorisierten Händler und erwirbt dadurch das Recht, die Software weiterhin zu nutzen. Häufig ist mit einer Registrierung auch der Anspruch auf verbilligte oder gar kostenlose Updates verbunden.

Mit andern Worten: Shareware ist Prüf-vor-Kauf-Software!

Siehe auch

[Lizenzvereinbarungen von PhoneWatch](#)

[Registrierung von PhoneWatch](#)

[Shareware-Autoren-VEreinigung SAVE](#)

Wo gibt es Updates zu PhoneWatch?

Falls Sie als registrierter Benutzer über E-Mail erreichbar sind, erhalten Sie eine Information, sobald eine neue Version von PhoneWatch verfügbar ist.

Der Autor stellt diese Updates gleichzeitig im **Internet** und in **Compuserve** (Go PCPRO, Go DEUCONNECT) zum Download bereit.

Die stets aktuellste Version, auch evtl. Fehlerbeseitigungen, Fehlerberichte oder neue Tarif-Bibliotheken gibt es im **Internet**:

http://ourworld.compuserve.com/homepages/oli_grahl/fonwatch.htm

Sollten Sie keine Möglichkeiten haben, sich Updates von den o.g. Quellen zu holen, versende ich auch gerne Disketten per **Post**, zum Selbstkostenpreis von DM 4.- (am besten in Briefmarken).

Die Shareware-Autoren-VEreinigung SAVE

Die Shareware-Autoren-Vereinigung SAVE ist seit der letzten Maiwoche 1996 aktiv. Schon in wenigen Wochen sind zahlreiche namhafte Sharewareautoren beigetreten und machen die SAVE bereits heute zu einem ernstzunehmenden Faktor in der Deutschen Sharewareszene.

Die Zahl der Mitglieder in dieser von Autoren für Autoren gegründeten Gemeinschaft wächst ständig, gleichzeitig nimmt das Interesse bei Anwendern und Medien zu. Mit der SAVE bildet sich erstmals in Deutschland ein Verband der Sharewareautoren, der nicht nur im Verborgenen wirkt, sondern seine Aktivitäten auch in der Öffentlichkeit entfaltet.

Neben der obligatorischen Homepage im Worldwide Web sind die Mitglieder gerade dabei, eine eigene Software-Bibliothek aufzubauen und auf der SAVE-CD zu veröffentlichen. Die erste CD wird voraussichtlich im Spätsommer 1996 erscheinen und wird unter 20.- DM kosten. Ziel der SAVE-CD ist es, dem interessierten Sharewarekunden regelmäßig und preiswert (viermal im Jahr) eine umfassende Übersicht über das aktuelle Angebot an deutschsprachigen Sharewareprogrammen anzubieten.

Für Interessenten, die nicht auf die Serienproduktion warten wollen gibt es die immer "brand"aktuelle Goldene SAVE-CD

Für alle Anwender, Produzenten und Händler bietet die Autorengemeinschaft SAVE den Vorteil, eine (fast) vollständige Shareware-Serie deutschsprachiger Programme, sowie internationaler Programme mit deutscher Anleitung, zusammenzustellen und laufend zu ergänzen.

Und für die Autoren von Sharewareprogrammen bietet sich mit der SAVE eine Möglichkeit, ihre Software ohne großen Aufwand einem Millionenpublikum von PC-Besitzern zu präsentieren, Erfahrungen auszutauschen usw.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie einfach die SAVE:

Internet (WWW)

Im Internet sind wir über unseren WEB-Server unter folgender URL zu erreichen:
<http://www.s-a-ve.com>

Compuserve

Selbstverständlich sind wir auch im CompuServe vertreten:
GO DEUSHARE oder GO SAVEFORUM

eMail

Compuserve: 100272,3062
Internet: 100272.3062@compuserve.com

Direkt

Wenn Sie die SAVE über den normalen Postweg erreichen wollen, müssen Sie Ihren Brief so adressieren:

SAVE
c/o Friedhelm Hoffmann

Zum Bauverein 28
45899 Gelsenkirchen

Tel.: 0209-9552022
Fax.: 0209-9552023

Siehe auch

[Was ist ShareWare](#)

Tarife - Länderinformationen

Informationen über die Tarifsysteme, insbesondere die Auslandstarife folgender Länder:

Deutschland

Österreich

Schweiz

Andere Länder und aktualisierte Tarife

Siehe auch

Menü: Tarif wählen

Länderinformation Andere Länder

Sie suchen Informationen zu anderen Ländern, als den hier genannten.

Tarifinformationen für andere Länder standen zum Entstehungszeitpunkt dieser Hilfe nicht zur Verfügung. Informieren Sie sich über ein Update oder fragen Sie beim Autor an.

Sie suchen aktualisierte Tarifbibliotheken.

Informationen zu aktualisierten Tarifbibliotheken erhalten Sie im Internet. Informieren Sie sich über ein Update oder fragen Sie beim Autor an.

Länderinformation Deutschland

Die Bezeichnungen der Tarifzonen entsprechen im Wesentlichen denen der Telekom.

Erläuterungen Ausland:

Vis-à-vis 1

Gebiete im Grenzbereich zu Benelux, DK, F, A und CH. Details bitte bei der Telekom erfragen.

Euro-City

Amsterdam, Brüssel, London, Luxemburg, Mailand, Paris, Wien, Zürich

Euro 1a

Andorra, Belgien, Dänemark, Färöer, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Insel Man, Irland, Island, Kanalinseln, Liechtenstein, Luxemburg, Monaco, Niederlande, Nordirland, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Slowakei, Tschechische Republik

Euro 1b

Griechenland, Italien, Portugal, San Marino, Spanien, Vatikanstadt

Euro 2

Ägypten, Albanien, Algerien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Gibraltar, Israel, Jordanien, Jugoslawien, Kroatien, Lettland, Libanon, Libysch-Arabische Dschamahirja, Litauen, Malta, Marokko, Mazedonien, Moldau, Rumänien, Russische Föderation (westl. 40. Längengrad), Slowenien, Syrien (Arabische Republik), Türkei, Tunesien, Ukraine, Ungarn, Weißrußland, Zypern

Welt 1

USA und Kanada

Welt 2

Australien, Hongkong, Japan, Korea (Republik), Neuseeland, Singapur

Welt 3

Argentinien, Brasilien, Chile, Dominikanische Republik, Iran, Kasachstan, Kolumbien, Niederländische Antillen, Philippinen, Saudi-Arabien, Südafrika, Taiwan, Vereinigte Arabische Emirate

Welt 4

Alle übrigen Verkehrsbeziehungen

Länderinformation Schweiz

Die Bezeichnungen der Tarifzonen entsprechen im Wesentlichen denen der Telecom, ausgenommen der Auslandstarife (Dort habe ich versucht, geographische Überbegriffe zu finden, die allerdings nicht immer uneingeschränkt zutreffen. Man möge mir verzeihen.).

Erläuterungen Europa:

Grenzverkehr (30 km):

Nahverkehr im Grenzbereich. Nähere Informationen bei der Telecom erfragen

Grenzverkehr (60 km):

Nahverkehr im Grenzbereich. Nähere Informationen bei der Telecom erfragen

Zentral (D,F,I,GB,NL) und (A):

wie angegeben

Nord:

Belgien, Dänemark, Färöer, Finnland, Luxemburg, Norwegen, Schweden

Nord-Ost:

Bulgarien, Island, Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Türkei, Ungarn

Süd-Ost:

Albanien, Bosnien, Kroatien, Malta, Mazedonien, Serbien, Slowenien

Süd:

Gibraltar, Griechenland, Irland, Portugal, Spanien, Zypern

Erläuterungen Ausland:

USA/Kanada, Alaska/Hawaii, Australien, Neuseeland:

wie angegeben

Nordafrika:

Algerien, Armenien, Aserbaidshan, Georgien, Libyen, Marokko, Moldawien, Tunesien,

Zentralasien:

Estland, Lettland, Litauen, Russische Föderation, Ukraine, Weißrußland

Welt 1:

Argentinien, China, Indien, Kolumbien, Malaysia, Philippinen, Taiwan, Thailand, Saudi-Arabien

Welt 2:

Brasilien, Chile, Hongkong, Iran, Israel, Japan, Jordanien, Libanon, Mexiko, Singapur, Südafrika, Südkorea, Syrien

Welt 3:

Rest

Länderinformation Österreich

Die Bezeichnungen der Tarifzonen entsprechen denen der PTA.

Erläuterungen Ausland:

Gruppe 1

Deutschland, Italien, Liechtenstein, Schweiz, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Gruppe 2

Albanien, Andorra, Belarus, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Irland, Jugoslawien (Serbien, Montenegro), Kroatien, Luxemburg, Malta, Mazedonien, Monaco, Niederlande, Norwegen, Rumänien, San Marino, Schweden, Spanien, Ukraine, Vatikanstaat, Zypern

Gruppe 3

Algerien, Estland, Färöer-Inseln, Georgien, Gibraltar, Island, Israel, Lettland, Litauen, Marokko, Portugal, Russische Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

Gruppe 4

Antarktis, Armenien, Australien, Aserbaidshan, Christmas Inseln, Cocos-Inseln

Gruppe 5

Chile, Fr. Guyana, Guadeloupe, Hongkong, Libyen, Martinique, Mayotte, Moldau, Neuseeland, Reunion, S. Pierre und Miquelon, Südafrika (einschl. Bophuthatswana, Ciskei, Transkei, Venda)

Gruppe 6

Japan, Korea Rep., Malaysia, Niederländische Antillen, Philippinen, Saipan

Gruppe 7

Angola, Bermuda, Bhutan, Brasilien, China, Ecuador, Iran, Macao, Mexiko, Saudi Arabien, Venezuela

Gruppe 8

Ägypten, Äquatorialguinea, Aruba, Bahamas, Barbados, Belize, Botsuana, Brunei, Burundi, Dominikanische Republik, Gabun, Ghana, Grönland, Guinea-Bissau, Guyana, Jordanien, Kirgisistan, Kolumbien, Kuwait, Libanon, Panama, Singapur, S. Tomé und Príncipe, S. Vincent und die Grenadinen, Trinidad und Tobago, Vereinigte Arabische Emirate

Gruppe 9

Bahrein, Côte d'Ivoire, Guinea, Kasachstan, Katar, Laos, Lesotho, Liberia, Malawi, Namibia, Nauru, Nepal, Neukaledonien, Nigeria, Norfolk-Inseln, Peru, S. Helena, S. Lucia, Samoa, Sudan, Swasiland, Syrien, Tansania, Tonga, Turks- und Caicos-Inseln, Sambia, Simbabwe

Gruppe 10

Argentinien, Äthiopien, Benin, Costa Rica, Fidschi, Fr. Polynesien, Gambia, Irak, Jamaika, Kenia, Kiribati, Komoren, Malediven, Mauretanien, Mongolei, Mosambik, Myanmar, Nicaragua, Niue, Oman, Ruanda, Suriname, Taiwan, Thailand, Togo, Uganda, Vanuatu, Zentralafrikanische Republik

Gruppe 11

Bolivien, Cayman-Insel, Dschibuti, Indien, Indonesien, Jungferninseln (Britische), Korea VR,

Kuba, Mauritius, Niger, Papua-Neuguinea, Paraguay, Sierra Leone, Sri Lanka, Uruguay

Gruppe 12

Anguilla, Antigua und Barbuda, Ascension, Bangladesch, Burkina Faso, Dominica, El Salvador, Eritrea, Falklandinseln, Grenada, Guam, Guatemala, Haiti, Honduras, Jemen, Kamerun, Kap Verde, Kambodscha, Kongo, Mali, Montserrat, Pakistan, S. Kitts und Nevis, Senegal, Seychellen, Salomonen, Somalia, Tschad, Vietnam, Zaire

Gruppe 13

Cook-Inseln, Madagaskar

Gruppe 14

Jungferninseln (US), Kanada, Puerto Rico, Vereinigte Staaten von Amerika

Gruppe 15

Griechenland, Polen, Tunesien, Türkei

Gruppe 16

Afghanistan, Amerikanisch Samoa, Guatanamo-Bay, Marschall-Inseln, Midway-Inseln, Mikronesien, Palau, Pitcairn-Inseln, Tuvalu, Wake-Inseln

Gruppe 17

Grenzgebiete zu Deutschland, Italien, Liechtenstein, Schweiz
nähere Informationen erteilt die PTA

Automatischer Start/Stop - Auto-Modus

Im Auto-Modus erkennt PhoneWatch, wann Ihr Modem eine Verbindung aufgebaut hat und wann diese wieder beendet wird. Dadurch erübrigt sich das manuelle Starten und Stoppen des Zählers.

Trotzdem ist bei stehendem Zähler (keine Verbindung) auch ein **manueller Start** möglich. Der Auto-Modus ist während dem Lauf des Zählers inaktiv.

Eingehende Anrufe werden erkannt und die Verbindungsgebühren angezeigt, jedoch **nicht** protokolliert.

Aktivieren Sie den Auto-Modus im Menü unter Optionen/Auto-Modus aktivieren.

Nehmen Sie Einstellungen zum Auto-Modus unter Optionen/Einstellungen/Auto-Modus vor.

> Das Wichtigste in drei Sätzen <

Wann benutze ich den Auto-Modus?
Einstellungen zum Auto-Modus

Auto-Modus und ISDN
Probleme mit Auto-Modus

Siehe auch

Manueller Modus

Start und Stop der Gebührenanzeige

Anpassen von PhoneWatch

Auto-Modus: Das Wichtigste in drei Sätzen

- Der Auto-Modus erkennt von selbst, wann Ihr Modem eine Verbindung aufgebaut hat.
- Wählen Sie im Dialog *Einstellungen* (Menü: *Optionen/Einstellungen*) das zu überwachende Modem aus und stellen Sie ggf. einen Vorsprung ein.
- Aktivieren Sie den Auto-Modus im Menü *Optionen/Auto-Modus aktivieren*

Das Menü erreichen Sie durch Anklicken des PhoneWatch-Fensters mit der rechten Maustaste.

Siehe auch

[Automatischer Start/Stop, Auto-Modus](#)

[Auto-Modus und ISDN](#)

[Probleme mit Auto-Modus](#)

Wann benutze ich den Auto-Modus?

Der Auto-Modus lässt sich vor allem dann nutzen, wenn die Telefonverbindung durch ein Online- oder Terminalprogramm vorgenommen wird.

Programme zur Modemwahl sind nicht für die Benutzung mit PhoneWatch geeignet.

Eingehende Verbindungen (ankommendes Fax, Modemverbindung nach Anruf durch einen Anderen) werden erkannt. Die Anzeige läuft, die Verbindung geht aber in **kein** Protokoll ein. Erkennt PhoneWatch einen eingehenden Anruf, so wird ein Klang (Sound) abgespielt, der unter *Systemsteuerung/Akustische Signale/PhoneWatch/Eingehender Anruf* definiert werden kann.

Zur Verwendung des Auto-Modus mit ISDN beachten Sie unbedingt die zusätzlichen Hinweise.

Vorsprung

Was bedeutet Vorsprung?

Da vom Zustandekommen der Leitungsverbindung, sprich dem Beginn der kostenpflichtigen Verbindung durch Abheben des Angerufenen, bis zum eigentlichen Verbindungsaufbau des Modems einige Sekunden vergehen können, weisen Sie PhoneWatch im Auto-Modus an, bei Verbindungsbeginn bereits die fehlenden Sekunden vorausgezählt zu haben.

So ermitteln sie den Vorsprung:

Starten Sie PhoneWatch im Auto-Modus und stellen Sie mit Ihrer Online-Software eine Verbindung her. Anhand des Modem-Lautsprechers erkennen Sie, wann das angerufene Modem bzw. Faxgerät abhebt. Nun folgt der Handshake beider Geräte. Die Verbindung kommt zustande und der Zähler startet.

Wählen Sie im PhoneWatch-Menü *Optionen/Einstellungen/Auto-Modus* und stellen Sie die bis dahin vergangenen Sekunden am Schieberegler *Vorsprung* ein.

Mögliche Werte sind: 0 bis 60 Sekunden

Beachten Sie auch, daß z.B. die deutsche Telekom angibt, daß aus technischen Gründen der erste Zeittakt bei Ortsgesprächen um 1/16 verkürzt sein kann.

Auto-Modus und ISDN

Um PhoneWatch im Auto-Modus mit einer ISDN-Karte zu betreiben, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- PhoneWatch kann ISDN-Verbindungen **nur** erkennen, falls diese über das Windows 95 **DfÜ-Netzwerk** erstellt werden. ISDN-Verbindungen über 16-bit-Programme oder Programme mit eigenen Einwahlprozeduren werden nicht erkannt.
- Auch mit Treibern, die COM-Ports für ISDN-Anschlüsse emulieren (z.B. cfos) ist es nicht möglich PhoneWatch im Auto-Modus wie bei analogen Modems einzusetzen.
- Um PhoneWatch mit einer ISDN-Karte einzusetzen, wählen Sie **ISDN über DfÜ-Netzwerk** unter Einstellungen Auto-Modus aus. (Beachten Sie, daß nun alle DfÜ-Netzwerk - Verbindungen erkannt werden, auch bei analogen Modems.)

Siehe auch

Automatischer Start/Stop, Auto-Modus

Auto-Modus: Das Wichtigste in drei Sätzen

Probleme mit Auto-Modus

Probleme im Auto-Modus

Je nach verwendeter Hardware kann es zu Problemen bei der Erkennung des Modems und des Carrier-Detect kommen. In diesem Fall beachten Sie bitte folgende Hinweise. (Die Hinweise beziehen sich auf die Verwendung von analogen Modems, nicht ISDN.)

Fehlerbehebung

- Wenn Sie den Auto-Modus einrichten darf noch keine Telefonverbindung durch das Modem aufgebaut worden sein.
- Externe Modems müssen eingeschaltet sein.
- Bei Problemen mit Ihren 16-bit Online-Anwendungen deaktivieren Sie testweise die Funktion *Versuche gewählte Nummer zu ermitteln* unter *Einstellungen Auto-Modus*.
- Zusätzliche Optionen stehen unter *Einstellungen Auto-Modus* zur Verfügung, wenn Sie den Schalter *Test* bei gleichzeitig gedrückter *Strg-* und *Alt-Taste* betätigen. Verwenden Sie diese Optionen auf eigene Gefahr, falls nicht anders in der Hilfe oder durch den Autor beschrieben.

Verbindungen über das Windows 95 DfÜ-Netzwerk

- Durch das Windows 95 DfÜ-Netzwerk aufgebaute Verbindungen lassen sich mit großer Zuverlässigkeit erkennen. Wählen Sie dazu unter *Einstellungen/Auto-Modus/Modem Benutzerdefiniert/Windows 95 DfÜ-Netzwerk*.

PCMCIA-Modemkarten

- PCMCIA-Modems werden in der Regel nicht in der Liste verfügbarer Modems angezeigt. Wählen Sie daher unter *Optionen/Einstellungen/Auto-Modus/Modem/Benutzerdefiniert* den entsprechenden Anschluß aus.
- Aufgrund der Architektur von PCMCIA-Modems kann in vielen Fällen die Erkennung unter Angabe eines COM-Ports (COM1..4) fehlschlagen. Wählen Sie in diesem Fall die Überwachung des DfÜ-Netzwerks an (siehe oben), falls Sie vorwiegend Verbindungen über das DfÜ-Netzwerk erstellen.

Adresse des COM-Ports

- Falls der Auto-Modus nicht eingerichtet werden kann, erscheint eine Fehlermeldung. Notieren Sie bitte den Inhalt der Fehlermeldung. In der Fehlermeldung wird auch die verwendete Adresse des COM-Ports angezeigt (z.B. COM2 an 02F8h ...)
- Falls Sie keine Fehlermeldung erhalten, betätigen Sie den Schalter *Test* unter *Einstellungen Auto-Modus*. Sie erhalten eine Information über den gewählten COM-Port und dessen Adresse (z.B. COM2 an 02F8h ...).
- Vergleichen Sie die nun bekannte, von PhoneWatch verwendete COM-Adresse mit Ihren Einstellungen. Ziehen Sie ggf. Ihre Hardware-Referenz zu rate oder wählen Sie *Systemsteuerung/System/Geräte-Manager/COMn/Ressourcen*. Suchen Sie die entsprechende Information *E/A-Bereich* (Anfangswert) zu Ihrem COM-Port.
- Falls Sie eine andere E/A-Adresse, als die von PhoneWatch ermittelte verwenden, so tragen Sie diese Adresse von Hand in die Registrierdatenbank ein. Beachten Sie die Hinweise zur Registry.

Falls diese Maßnahmen nicht geholfen oder nicht zugetroffen haben, setzen Sie sich bitte mit dem Autor in Verbindung. Geben Sie bitte UNBEDINGT folgende Informationen an:

- Version von PhoneWatch
- Art des Problems (komplette Fehlermeldung)
- verwendeter COM-Port und COM-Adresse
- Art des Modems (intern/extern/PCMCIA)

- Windows-Version

